zeitgeist

STADT enns
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Informationen der Stadtgemeinde Enns – Folge 3/2009 www.enns.at

Sommerzeit – Ferienzeit

Bürgermeister Karlinger und sein Team wünschen genussvolle Tage!

INHALTSVERZEICHNIS

Neues Schulzentrum	S. 3	Hortgebühren	S. 22
Brauereiareal	S. 5	Jugendangebote	S. 36

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger (SPÖ)
Referent für Finanz-, Personal-, Rechts- und Tourismusangelegenheiten sowie für kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Objekte
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung – Bürgermeisterzimmer

Vizebürgermeister Klaus Kamptner (SPÖ)
Referent für Kulturangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer

Vizebürgermeister Harald Weingartner (ÖVP)
Referent für örtliche Raumplanung, Wasser- und Abfallwirtschaft
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer

Stadträtin Marieluise Metlagel (SPÖ)
Referentin für Sozial- und Gesundheitswesen, Familien- und Senioren sowie Integrationsangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer

Stadtrat Klaus Haidinger (SPÖ)
Referent für Kinder- und Jugendangelegenheiten, Schulwesen sowie für Sportangelegenheiten
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer

Weitere Termine

Bundesrat Gottfried Kneifel
nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/443 28 58

Kostenlose Rechtsberatung der Ennser Anwälte
In den Monaten Juli und August finden keine unentgeltlichen Rechtsberatungen statt.

Wohnungssprechtag
Im August finden kein Wohnungssprechtag statt.

Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke
Dr. Karl Renner Straße 31 (Altes Bürgerspital)
Beratung: jeden Do, jeweils 14 – 18 Uhr, **Gruppe:** Dr. Karl Renner Str. 31, Beginn 19.00 Uhr – Nächster Termin: 23.7., **die Termine im August entfallen.** Infos: Ingrid Schrattenecker, 0664/60072-14227

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.
Chefredaktion: Mag. Gerhard Gstöttenbauer.
Redaktion: Monika Schlögl, alle 4470 Enns, Hauptplatz 11, Tel. 07223/82181-15, office@enns.ooe.gv.at – Kennwort: Gemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns. Hersteller: Druckerei Queiser GmbH., 4470 Enns, Fürstengasse 7.
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 6 x jährlich und bei Bedarf.
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. 08. 2009

Stadtrat Wolfgang Prinz (SPÖ)
Referent für Wohnungsangelegenheiten, Naturschutz- und örtliche Umweltfragen
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer
Achtung! Wohnungssprechtag jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr – Besprechungszimmer

Stadtrat Helmut Käferböck (SPÖ)
Referent für Bauangelegenheiten, Verkehr, Straßenbau und -erhaltung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer
Telefon 0676/7836600

Stadtrat Franz Groschupfer (ÖVP)
Referent für Land- und Forstwirtschaft sowie Friedhofsangelegenheiten
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer
Telefon 82447 oder 0664/5827744

Stadtrat Wolfgang Gruber (ÖVP)
Referent für Wirtschaftsangelegenheiten
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer
Telefon 0664/8190133

Gemeinderat Christian Deleja-Hotko (SPÖ)
Fraktionsobmann der SPÖ
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr – Bürgermeisterzimmer

Gemeinderat Norbert Aichberger (ÖVP)
Fraktionsobmann der ÖVP
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr – Besprechungszimmer
Telefon 0676/3551414

Gemeinderätin Anna Gintenreiter (Grüne)
Fraktionsobfrau Grüne
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/6371425

Gemeinderätin Daphne Brenner (FPÖ)
Fraktionsobfrau der FPÖ
Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 0664/4846897

Liebe Ennserinnen, liebe Ennser!

Konkrete Pläne für neues Ennser Schulzentrum

Stadtgemeinde Enns schafft Voraussetzungen für optimale Kinderbetreuung und Ausbildung

Einer Sanierung und Erweiterung der Hauptschule 1 sowie in weiterer Folge der Errichtung eines neuen städtischen Kindergartens, eines Hortes und einer Volksschule steht nichts mehr im Wege.

Die Vorteile dieses Großprojektes – alles zentral an einem Punkt – liegen auf der Hand. Architekt DI Dr. Englmair, behördlich befugter Ziviltechniker und Geschäftspartner des Landes OÖ, wurde mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie betraut. Ich teile ganz klar die Meinung des Spezialisten in Sachen Standortfragen für Bildungseinrichtungen: „Dieses neue Schulzentrum mit Kindergarten und verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Volksschule, Hort und Hauptschule an einem Standort wird wesentliche psychologische Zentrums- und Identifikationsfunktion haben. Es bedeutet eine wesentliche Erleichterung für die ganze Familie, wenn die Kinder von Kindergarten über Schule bis zur Nachmittagsbetreuung alles an einem Ort genießen können und lange Wege zwischen den Betreuungseinrichtungen wegfallen."

Lesen Sie hier mehr zu den einzelnen Etappen:

Hauptschule 1, von der Geschichte zur Umsetzung:
Das Objekt der Hauptschule 1 wurde in den 70er Jahren errichtet und war damals auf die Führung von 12 Klassen ausgelegt. Seit dem Errichtungszeitpunkt wurden lediglich kleinere Adaptierungsarbeiten vorgenommen, und es ist letztendlich einerseits dem Lehrkörper, andererseits dem technischen Betreuungspersonal zu verdanken, dass sich die Schule nach wie vor in einem relativ guten Zustand befindet.

Nichts desto trotz machen Alterserscheinungen, wie thermische und technische Mängel, auch vor noch so gut gepflegten Gebäuden nicht Halt, und eine gänzliche Sanierung und eventuelle Erweiterung des Hauptschulkomplexes sind unumgänglich. Auch die Erfordernisse im Unterricht haben sich verändert. Durch die Modernisierung kann den heutigen Anforderungen wieder voll und ganz entsprochen werden.

Seitens der Stadtgemeinde Enns wurden Sanierung und Adaptierung schon im Jahr 2005 beim Land OÖ angezeigt. Das Projekt wurde in das oö. Schulbauprogramm aufgenommen und der Baubeginn mit 2012 festgelegt. Ich habe beim Land OÖ im Zuge des geplanten Konjunkturpaketes bereits im Jänner dieses Jahres beantragt, den Projektstart von 2012 auf 2010 vorzuverlegen, was mittlerweile auch genehmigt wurde – ab nächstem Jahr stehen Landesmittel zur Verfügung. Vorausschauend und mit entsprechendem Weitblick wurden außerdem bereits im Herbst 2004 ein Wohnbauträger und ein Architekt beauftragt, ein Grundkonzept zur Sanierung der HS 1 zu entwerfen.

Eine wesentliche Vorfrage war der mögliche Bau einer Hauptschule in Asten, da dieser unmittelbare Auswirkungen auf die Schülerentwicklungszahlen in der Stadtgemeinde Enns hat. Im Frühjahr dieses Jahres stand schließlich fest, dass bis zum Jahr 2012 in Asten eine neue Schule entstehen soll.

Unmittelbar danach wurde seitens der Stadtgemeinde Enns beim Land OÖ der Antrag zur Erstellung eines Raumerfordernisprogrammes eingebracht. Sobald dieses beim Stadtamt eingelangt ist, können Detailplanungen abgeschlossen werden, und ein zeitgerechter Start kann erfolgen!

Kindergarten:
Mit Herbst nächsten Jahres wird in Enns aufgrund des großen Bedarfs an Betreuungsplätzen, über Antrag des zuständigen Referenten Klaus Haidinger, bei der Hauptschule 1 ein weiterer städtischer Kindergarten entstehen. Da sich auf diesem Areal schon einmal ein Kindergarten befand, der dann in die Sonderschule übersiedelte, sind hier keine großen Investitionen mehr nötig. Vorerst werden hier zwei neue Gruppen ihr Zuhause finden, der Kindergarten ist jedoch auf 3 – 4 Gruppen ausbaufähig.
Für September 2009 wurde in Form einer zusätzlichen Kindergartengruppe im Schülerhort Peter Pan eine Übergangslösung gefunden.

Volksschule und Hort:
Eine weitere Etappe in diesem Gesamtkonzept ist die Errichtung einer neuen VS mit Kinderhort. Der entsprechende Architektenwettbewerb dafür wurde in der letzten Gemeinderatssitzung in Auftrag gegeben.

Ihr
Franz Stefan Karlinger

GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR ERRICHTUNG EINES NEUEN HALLENBADES IN ENNS

Freibad, Sauna und Hallenbad an einem Standort

Drei von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger einberufene Arbeitskreissitzungen zum Thema „Machbarkeitsstudie Hallenbad“ fanden bereits statt. In der letzten wurden hauptsächlich Detailplanung und Finanzierbarkeit besprochen.

Das Architekturbüro Fischer Hickisch & Partner löste die Aufgabe mit folgendem Vorschlag:
Das neue Hallenbad soll auf dem Freibadareal, wo sich auch die Saunaoase befindet, integriert werden, was den Vorteil hätte, dass vorhandene Synergien optimal genutzt werden könnten.
Vom Architektenteam wurde versucht, das neue Badobjekt in die bestehende Landschaftsstruktur einzupassen, was auch hervorragend gelungen ist. Das Freibad würde parallel zur Födermayrstraße Richtung Westen erweitert werden, und im Bereich Eichbergstraße / Födermayrstraße könnten die dafür notwendigen Parkplätze entstehen. Die Kosten für Bad, Rutsche und Stellplätze belaufen sich auf etwa 7 Mio €. In der letzten Gemeinderatssitzung vom 7. Juli wurde auf Antrag von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger einstimmig ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Hallenbads unter folgenden Voraussetzungen gefasst:

- Zustimmung des Landes OÖ zur Aufnahme des Projektes Hallenbad Enns in das Bäderbauprogramm des Landes OÖ
- Mitfinanzierung dieser regional bedeutsamen Sport- und Freizeiteinrichtung durch das Sportreferat und die Gemeindeabteilung des Landes in erheblichem Ausmaß der Gesamtkosten
- Finanzielle Beteiligung bei den Errichtungs- und Betriebskosten in erheblichem Ausmaß durch Nachbargemeinden, Sponsoren oder Genossenschaftsanteile
- Überprüfung ob eine wesentliche Beteiligung seitens des Bundes möglich ist
- Übernahme von maximal 50 % der Errichtungskosten, höchstens jedoch € 4 Mio, durch die Stadtgemeinde Enns
- Entwicklung eines Konzeptes zur energie- und betriebskostensenkenden Führung

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger konkret zu diesem Thema: „Ich halte es durchaus für sinnvoll, dass eine prozentuelle Beteiligung durch Sportreferat und Gemeindeabteilung des Landes OÖ mit mindestens 33 % und eine Beteiligung von Nachbargemeinden, Sponsoren und Genossenschaftsanteilen mit mindestens 17 % festgelegt wird.“

„Dieser Antrag wird jetzt sofort an das Land OÖ übermittelt. Im Anschluss daran werde ich gemeinsam mit einer parteiübergreifenden Delegation konkrete Verhandlungen mit den zuständigen Abteilungen des Landes, aber auch mit den Bürgermeistern der Region und des Einzugsgebietes, für ein neues Hallenbad führen. Sollten diese Verhandlungen positiv verlaufen, ist mit einem konkreten Baubeginn ab dem Zeitpunkt zu rechnen, ab dem seitens des Landes die zugesagten Fördermittel fließen. Mit diesem Projekt könnte eine richtige Wohlfühloase mitten im Zentrum von Enns entstehen. Das Hallenbad selbst ist gleichermaßen Familien- sowie Wellnessbad und deckt außerdem den Trainingsbedarf der Sportler ab. Auch die Symbiose von Sauna und Hallenbad wäre hier optimal“, zeigt sich Bürgermeister Franz Stefan Karlinger zufrieden mit der Entwicklung dieses Bauvorhabens.

Möglicher neuer Standort für das Ennser Hallenbad

Neue Verstärkeranlage für Ennser Stadtkapelle

Eine neue Verstärkeranlage wird künftig für perfekten Sound bei den Konzerten des Musikvereins Stadtkapelle Enns sorgen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, diese Investition seitens der Stadtgemeinde Enns mit einem Zuschuss von 20 % der Gesamtkosten zu unterstützen.

AM BRAUEREIAREAL TUT SICH WAS

Neubau von 24 betreubaren Wohnungen und 9 Mietwohnungen im Zentrum von Enns

Die Bauverhandlungen für die Projekte „Betreubares Wohnen“ und „Attraktive Mietwohnungen“ sind abgeschlossen. Am 15. Juni erfolgte der Spatenstich – mit den Abbrucharbeiten der Brauereihallen wurde begonnen.

Großes Interesse am Projekt Brauereiareal seitens der Ennser Bevölkerung und viel Lob durch das Land Oberösterreich für das soziale Engagement der Stadt Enns gab es bei der Spatenstichfeier. Mit der Firma WSG wurde ein verlässlicher, erfahrener Partner gefunden, der in Enns schon einige Projekte erfolgreich umsetzen konnte.
Nach der Durchführung der Abbrucharbeiten durch die Firma Auböck wird das Bundesdenkmalamt die Baufläche auf Bodendenkmäler untersuchen. Das Denkmalamt hat der Stadtgemeinde Enns zugesichert, dass die wissenschaftlichen Arbeiten innerhalb von 2 Monaten abgeschlossen sind. Einem Baubeginn der 24 betreubaren Wohneinheiten und der 9 Mietwohnungen im Oktober steht somit nichts im Wege. Mit einer Wohnungsübergabe kann im Frühjahr 2011 gerechnet werden.

Bgm. Karlinger: „Endlich kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die betreubaren Wohnungen können Senioren mit leichtem Pflegebedarf eine selbstständige Lebensführung ermöglichen und bringen somit eine große Erleichterung. Mitten im Stadtzentrum zu leben, bedeutet bessere Integration von älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung. Geschäfte und Kaffeehäuser in unmittelbarer Nähe sind auch mit Gehbehinderung und selbst im Rollstuhl leicht erreichbar. Ich freue mich schon jetzt sehr auf die erste Schlüsselübergabe im Frühjahr 2011! Durch die Errichtung von 9 attraktiven Mietwohnungen für junge Familien am selben Areal sowie im Weiteren von Einrichtungen wie Mutterberatung, Bunter Kreis, Jugendwohlfahrt oder der Erweiterung der Krabbelstube entsteht hier ein Platz der Begegnung. Eine Symbiose von Jung und Alt, wie sie sich bereits einmal, nämlich bei der Kombination von Altersheim, Hort und Kindergarten, bestens bewährt hat. Dieses Projekt ist ein weiterer wichtiger Schritt im Sinne des città slow Gedankens.“

Broschüren mit den gültigen Richtlinien über betreubares Wohnen sind auf der Homepage www.wohnbaufoerderung-neu.at als Download verfügbar bzw. liegen in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Enns auf.

Anmeldungen für betreubare Wohnungseinheiten werden ab Jänner 2010 am Gemeindeamt entgegengenommen.

Blick auf das Brauereiareal

Wohnbaulandesrat Mag. Dr. Hermann Kepplinger, Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, WHR Dr. Heinz Rechberger WSG, Architektin DI Isa Stein, Wirtschaftsstadtrat Wolfgang Gruber beim Spatenstich

KIDS AUFGEPASST!

Ennser Funcourt ab sofort eröffnet

Wo können auf einer Fläche von 22 x 12 Metern mindestens 8 verschiedene Sportarten ausgeübt werden? Richtig, am neuen Funcourt neben den ASKÖ-Tennisplätzen und der Minigolfanlage.

Mit 264 m² bietet der Funcourt ein sensationelles, vielseitiges Spielvergnügen. Er eignet sich hervorragend für Basketball, Badminton, Fußball, Hockey, Handball, Tennis, Fußballtennis, Volleyball … und bietet noch viele andere Möglichkeiten.

Die Turnhalle ohne Dach ist öffentlich zugänglich, ganzjährig benutzbar und bedeutet Sport für alle.

Die Sportgeräte:

- 2 Fußballtore
- 2 Universalspielpfosten für Tennis, Badminton oder Volleyball samt Netz
- 2 robuste Basketballbretter samt Basketballkörben und Netzen

„Endlich gibt es in Enns eine Sportanlage für alle Sportarten. Der Platz ist Sommer und Winter bei jedem Wetter bespielbar, ist sauber und umweltfreundlich. Durch die Umrandung ist außerdem für optimale Sicherheit für Groß und Klein gesorgt. Mit der Errichtung des Funcourts wurde eine weitere attraktive Möglichkeit für aktive Freizeitgestaltung der Jugendlichen geschaffen", zeigt sich Bürgermeister Franz Stefan Karlinger erfreut.

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr!

Passgesetz-Novelle-Information

Seit Montag, 15. Juni 2009

1. dürfen keine Miteintragungen von Kindern mehr gemacht werden;
2. gibt es keinen Kinderpass (ohne Chip) mehr, sondern jedes Kind erhält den Reisepass mit Chip (wie bisher ohne Fingerprint). Genauere Informationen über evtl. Preisänderungen folgen.
3. Bisher ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit!
4. Bestehende Kindermiteintragungen haben mit 15.6.2012 ihre Gültigkeit verloren; Reisepässe, in denen sich Kindeseintragungen befinden, behalten ihre Gültigkeit.

Weiters sind immer die Einreisebestimmungen des Gastlandes zu beachten; auch der nötige Hinweis, dass auch innerhalb der Schengengrenzen Passpflicht besteht.

WARMES WASSER AUCH AN KÜHLEN TAGEN

Neuigkeiten aus dem Ennser Freibad

Optimale Wassertemperaturen findet man im Ennser Freibad vor. Seit dem Anschluss an die Fernwärme können die ganze Saison über mindestens 22° garantiert werden!

Dort, wo sich vorher die dunklen Absorbermatten für die Solarheizung befanden, konnte die Liegewiese vergrößert werden, und ein zusätzliches Gebäude mit Toilettanlagen, Erste-Hilfe-Raum und zweiter Kassa wurde errichtet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. Mai bis 13. September 2009
täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 19.30 Uhr
in den Monaten Juni und Juli täglich bis 20.30 Uhr

Telefon: 07223 / 82181-32 od. 59

Sperrmüllabfuhr 2009

Für Haushalte, welche an die öffentliche Abfallabfuhr angeschlossen sind, besteht die Möglichkeit, **einmal jährlich** nach Anmeldung ihren Sperrmüll **KOSTENLOS** abholen zu lassen. Dies entspricht der Verpflichtung der Gemeinde nach dem Abfallwirtschaftsgesetz.

Die Container im Altstoffsammelzentrum stehen weiterhin zur Verfügung.

Die Entsorgung der sperrigen Güter erfolgt nach vorheriger Anmeldung beim Stadtamt Enns. Die Anmeldungen sind telefonisch bis spätestens eine Woche vor dem folgenden Abholtermin an folgende Sachbearbeiter zu richten:

Sachbearbeiter: Thomas Stadlbauer	Telefon 82181-56
Bauhofleiter: Karl Wartlik	Telefon 82181-29
Bürgerservicestelle: Frieda Gruber	Telefon 82181-22

Sperrige Güter sind zum Beispiel:
Altholz, Alteisen, Bodenbeläge, Fahrräder, Fenster, Geschirrspüler, Matratzen, Möbel, Öfen, Ski- und Sportgeräte, Teppiche, Türen, Waschmaschinen usw.

Nicht mitgenommen werden zum Beispiel:
Autoreifen, Bauschutt, Computer, Eternit, Farben und Lacke, Fernseher, Heraklith, Kühlschränke, Leuchtstoffröhren, Motore, Öl- und Treibstoffreste, Rigipsplatten, Strauchschnitt, Zementsäcke sowie Problemstoffe und gefährlicher Abfall.

Die Bevölkerung wird ersucht, schon beim Ausbringen der Gegenstände diese getrennt nach Eisen, Holz und Sperrmüll zu lagern.

Alkoholberatung Land Oberösterreich (ABO)

Wenn der Umgang mit Alkohol zum Problem wird, kann ein Gespräch Klarheit und Orientierung geben.
Die Alkoholberatung des Landes Oberösterreich ist ein multiprofessionelles Team zur Beratung und Betreuung von Alkoholkranken, Alkoholgefährdeten und deren Angehörigen. Sie werden kostenlos und vertraulich beraten.
Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

DSA Ingrid Schrattenecker
Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Tel.: 0664 / 60072 – 14227
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Linz: Landesdienstleistungszentrum, Kärntnerstraße 1
Enns: Altes Bürgerspital, Dr. Rennerstr. 31, Do: 14 – 18 Uhr

NEU IN ENNS

„FELICITA" – Verein für soziale Dienste

In der heutigen Zeit wird es für Menschen in problematischen Situationen immer schwieriger jemanden zu finden, der ihnen hilfreich zur Seite steht. Wir haben deshalb einen Verein für soziale Dienste gegründet und möchten Ihnen folgende Leistungen anbieten:

Betreuung
von älteren und behinderten Personen nur tagsüber, stunden- bzw. tageweise

Opa- / Oma-Dienst
Kinder werden betreut, von Schule und Kindergarten abgeholt, mittags verpflegt und zu Freizeitaktivitäten gebracht

Besuchsdienst
Personen werden betreut, wenn Kinder oder Verwandte auf Urlaub fahren

Krankendienst
Wenn ein Kind krank wird und die Eltern arbeiten müssen, Betreuungspersonal kommt nach Hause und kümmert sich um das Kind

Wäschedienst
Wäsche wird gewaschen und gebügelt

Nachhilfeunterricht
Einzelunterricht (Mathematik, Physik)

Deutschunterricht für Ausländer
Gruppenunterricht

Wenn Sie an einem der sozialen Dienste Interesse haben und Genaueres darüber wissen möchten, rufen Sie unter der angeführten Telefonnummer an.

„FELICITA" – Verein für soziale Dienste
Eckehard Mackinger
Beethovenstraße 4, 4470 Enns, Tel.: 0699 193 842 07

Förderprogramm „Austausch Kühl-/Gefriergeräte"

Achtung Heizkostenzuschuss-BezieherInnen – noch bis 30. September 2009 erhalten Sie im Rahmen des befristeten Förderprogramms einen Zuschuss von maximal € 250,– für den Austausch eines mindestens 5 Jahre alten Kühl-/Gefriergerätes auf ein Gerät der Energieeffizienzklasse A+ oder A++. Diese Geräte sind wesentlich stromsparender als Altgeräte und entlasten daher die Stromrechnung der nächsten Jahre.
Für nähere Informationen stehen Ihnen gerne folgende Stellen zur Verfügung:
Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Umweltschutz, 0732-7720-14501
OÖ Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, 0732-7720-14380
Stadtamt Enns, Herr Kirchberger oder Herr Pfeiffer, 07223-82181-21 oder 83

STADTGEMEINDE VERABSCHIEDET RESOLUTION

Voller Einsatz für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in Enns

Die Stadtgemeinde Enns wehrt sich entschieden gegen angebliche Zusperrpläne des Landes OÖ im Ennser Krankenhaus und verabschiedete in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig eine Resolution zur Erhaltung der unfallchirurgischen Ambulanz.

In den letzten Wochen und Monaten war diversen Medienberichten immer wieder zu entnehmen, dass einzelne Abteilungen von Spitälern, u.a. auch im Landeskrankenhaus Enns – Steyr (Standort Enns), von einer Schließung bedroht seien. Grundlage für diese nicht bestätigten Gerüchte ist ein Bericht des Landesrechnungshofes OÖ, der einzelnen Spitälern große Unwirtschaftlichkeit vorwirft.

„Da Enns ja seit einigen Jahren bedauerlicherweise keine eigene Chirurgie mehr hat, sind Kosten und Aufwand beim Roten Kreuz bereits jetzt stark gestiegen, da die Patienten in andere Krankenhäuser transportiert werden müssen. Das Schließen weiterer Abteilungen in unserem Krankenhaus würde einen massiven Eingriff in die medizinische Gesundheitsversorgung der Bevölkerung von Enns und der gesamten Region bedeuten und außerdem noch mehr Kosten verursachen. Dies werden wir nicht zulassen," äußert sich Bürgermeister Karlinger zu dem brisanten Thema.

Geschichten aus dem Wiener Wald

Jede Menge verkrachter Existenzen und schräger Vögel versammeln sich in dieser „Stillen Straße im 8. Bezirk": Der Spielwarenhändler „Zauberkönig" Leopold mit seine Tochter Marianne, die er dem biederen Fleischhauer Oskar von nebenan versprochen hat, Oskars grobschlächtiger Gehilfe Havlitschek und die Kanzleiobersekretärswitwe Valerie mit ihrer Tabak-Trafik. Marianne verliebt sich bei ihrer Verlobungsfeier am Ufer der Donau unglücklicherweise in den Spieler und Frauenhelden Alfred, den Geliebten Valeries – „Gott hat mir im letzten Augenblick diesen Mann zugeführt!" Sie wirft Oskar den Ring ins Gesicht und will von Alfred ein Kind.
Der Zauberkönig verstößt seine Tochter, die verlassene Valerie hält sich an dem Jungnazi Erich schadlos und Mariannes neues Leben hat so gar nichts mit dem zu tun, wovon sie geträumt hat. Sie lebt mit Mann und dem gemeinsamen Kind in ärmlichen Verhältnissen, Alfred gibt das für ihn störende Kind zu seiner Mutter und Großmutter in Pflege, Marianne selbst soll als Nackttänzerin für das nötige Familieneinkommen sorgen. Als eine feuchtfröhliche Heurigen-Gesellschaft, mit dabei der Zauberkönig, ihr Besäufnis im Nachtlokal „Maxim", Mariannes derzeitigem Arbeitsplatz, ausklingen lassen will, ist der Skandal perfekt.

Ennser Rot-Kreuz-Offizier angelobt

44 Mitarbeiter des OÖ Roten Kreuzes haben kürzlich die zweieinhalbjährige Führungskräfteausbildung zum Rot-Kreuz-Offizier erfolgreich abgeschlossen – einer dieser neuen Offiziere stammt auch von der Ortsstelle Enns. Am 11. Mai wurde der Führungskräftenachwuchs des Roten Kreuzes im Linzer Raiffeisenforum im Beisein von LH Dr. Josef Pühringer feierlich angelobt.

Egal, ob bei Unfällen oder Katastrophen, was zählt ist rasche und professionelle Hilfe. Dafür steht das OÖ Rote Kreuz – rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. „Und dafür tragen wir auch die Verantwortung, denn die Menschen in Oberösterreich verlassen sich auf uns und unsere Hilfeleistung. Dafür benötigen wir erfahrene Rot-Kreuz-Mitarbeiter mit entsprechender Kompetenz. Denn nur durch ständige Aus- und Weiterbildungen bleibt unser Wissen auf dem neuesten Stand und können wir im Ernstfall bestmöglich Hilfe leisten. Und genau dafür werden unsere Offiziere ausgebildet. Sie sind es, die in diesen entscheidenden Stunden wichtige Führungsaufgaben in Einsatzleitungen oder Rettungskommanden übernehmen. Sie sind es, die – trotz schrecklicher Ereignisse – einen klaren Blick bewahren und die Hilfeleistungen koordinieren“, erklärt Rot-Kreuz-Präsident Leo Pallwein-Prettner die künftigen Einsatzgebiete der jungen Rot-Kreuz-Führungsgeneration.

Die mittlerweile zum neunten Mal stattgefundene Offiziersausbildung vermittelt den Absolventen ein umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Kommunikation, Rhetorik, Moderation sowie Führungsverhalten. Bis dato haben bereits knapp 200 Rot-Kreuz-Mitarbeiter die Offiziersausbildung absolviert. Und mit ihrem Dienstführenden Wolfgang Bindreiter von der Ortsstelle Enns kann auch das Rote Kreuz Linz-Land auf einen frischgebackenen Offizier stolz sein.

„Unsere Mitarbeiter haben die letzten beiden Jahre dutzende Wochenenden für ihre Ausbildung geopfert. Das ist nicht selbstverständlich, vor allem nicht in der heutigen Zeit, und verdient große Anerkennung!

Noch dazu habe ich mich vom Wissen der Absolventen persönlich überzeugt und kann versichern, das Niveau des diesjährigen Ausbildungslehrganges ist enorm hoch“, berichtet Pallwein-Prettner stolz.

Im Bild (v.l.n.r)
2. Reihe: Bezirksgeschäftsleiter Paul Reinthaler, Ortsstellenleiter-Stv. DI Martin Polak, Ortsstellenleiter Bgm. Stefan Karlinger, Wolfgang Eisner
1. Reihe: Rot-Kreuz-Präsident Leo Pallwein-Prettner, Martina Bindreiter, Dienstführender Wolfgang Bindreiter, Maria Redl

Umwelt schonen und Geld sparen

Ennser, die durch Sonnenenergie zu Stromlieferanten werden und damit einen Beitrag zur Minderung der CO_2-Emissionen leisten, werden belohnt. So wurden seitens der Stadtgemeinde Enns heuer bereits 17 Solaranlagen mit einer Fläche von 124,78 m² gefördert. Zuschüsse gibt es sowohl für Standard- als auch Vakuumkollektoren.

Nähere Informationen dazu erteilt Ihnen gerne Thomas Stadlbauer unter der Nummer 07223 82181 56.

Mobile Dienste der Caritas in OÖ

Betreuung und Hilfe im eigenen Zuhause
Die Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege sind dann zur Stelle, wenn Menschen in ihrem eigenen Zuhause Hilfe und Betreuung brauchen: Für Familien in Not- und Krisensituationen gibt es die Familienhilfe. Die Fachbetreuerinnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.
Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile Altenhilfe. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch Heimhilfe beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilen Dienste sind sozial gestaffelt.

Kostenlos ist die Unterstützung des Mobilen Hospiz/Palliative Care. Die MitarbeiterInnen helfen unheilbar Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Stütze in schwierigen Zeiten
Die Familienhilfe der Mobilen Dienste der Caritas für Betreuung und Pflege hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die Fachbetreuerinnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Kontakt:
Regionalleitung Linz-Stadt, Linz-Land und Eferding:
4020 Linz, Hafnerstraße 28
Tel.: 0732/7610-2420,
Fax: 0732/7610-2467

Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr von 8 - 11 Uhr

FEIERN WIE ZU RITTERZEITEN

Kinder-Mittelalterfest am Ennser Georgenberg

Enns vor 750 Jahren: Die Verleihung des Stadtrechts ist noch gar nicht so lange her. Die Stadt ist ein florierendes Handelszentrum, ein wichtiger Knotenpunkt auf verschiedenen Handelsrouten. Der Bevölkerung geht es gut. Es gibt viel zu feiern … Nur, wie feierte man eigentlich im Mittelalter?

Dies können Kinder am Samstag, 18. Juli 2009 beim Kinder-Mittelalterfest am Georgenberg im Ennser Schlosspark hautnah erleben. Der Verein Civium Anasi schlägt am Freitag, 17. Juli 2009 seine Zelte auf und lädt alle Familien, die gerne einmal das Mittelalter erleben wollen, ein, mitzufeiern.

„Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Geschichte der Stadt Enns speziell für Kinder erlebbar zu machen“, erklärt Klaus Kamptner, Obmann des Vereins Civium Anasi. „Bei unserem Kinder-Mittelalterfest können die Kinder ins Mittelalter eintauchen und erleben, wie Kinder in dieser Zeit gespielt und gefeiert haben.“

Eröffnet wird das Fest am Freitag um 19 Uhr mit einem großen Lagerfeuer, einer Präsentation der zahlreichen Vereinstätigkeiten und einer spektakulären Feuershow. Am Samstagvormittag erlebt man mittelalterliches Lagerleben. Der Nachmittag bietet ab 14 Uhr interessante Spiel- und Spaßmöglichkeiten für Groß und Klein. Das Fest findet nur bei Schönwetter statt.

Der Verein Civium Anasi lädt zum Kinder-Mittelalterfest

Heißes Minigolfturnier der Ennser Senioren

Bei Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wurden am Dienstag, den 26. Mai 2009, am Ennser Minigolfplatz die Schläger geschwungen. Vereinsobmann-Stellvertreter Christian Kremser lud zum bereits 5. Seniorenturnier.

Insgesamt 13 Personen kämpften um den Sieg. Auch Bürgermeister Franz Stefan Karlinger wurde unter den Spielern gesehen. Aus Altersgründen wurde er allerdings in der Wertung des Bewerbs nicht berücksichtigt, den er ansonsten glatt gewonnen hätte!

Die 3 Bestplatzierten:

1. Platz Hans Frühwirth, 2. Platz Paula Dobersberger,
3. Platz Rosemarie Alberer

Sogar zwei Gastspieler aus Mauthausen, Christine und Karl Bauer, waren beim Turnier dabei und erzielten ein beachtliches Ergebnis. Im Anschluss gab's köstliche Steckerlfische für alle. Spieler und Zuschauer ließen sich dies nicht entgehen, und der Nachmittag klang gemütlich aus.

Wussten Sie, dass Sie mit einer gültigen Tages-Eintrittskarte des Ennser Freibades zum wahrscheinlich günstigsten Tarif in ganz Oberösterreich Minigolf spielen können?

Nähere Infos erhalten Sie bei: Christian Kremser, Telefon (0664) 974 85 01 oder (0680) 126 77 18

„Mahlzeit", Bürgermeister Franz Stefan Karlinger wünschte den Gästen am Minigolfplatz guten Appetit

„Von der Römerzeit zum Almfrieden"

Sepp Forcher zu Besuch in Enns

Was für den Ennser zwar selbstverständlich ist, nämlich der Bezug zur Römerzeit, ist für viele Österreicher recht ungewöhnlich. Das auch noch mit dem Begriff „Almfrieden" in Zusammenhang zu bringen, erscheint schwer umsetzbar.

„Klingendes Österreich" versuchte diese scheinbaren Gegensätze unter einen Hut zu bringen und begann mit der Spurensuche in der ältesten Stadt Österreichs. Die einstige römische Stadt Lauriacum, der Wirkungsort der heiligen Florian und Severin sowie die Basilika St. Laurenz haben das Interesse von Sepp Forcher und seinem Team geweckt. Für eine genussvolle Begrüßung, wie es sich für die erste città slow Österreichs gehört, sorgten Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Dr. Gaby Pils, Geschäftsführerin der Tourismus- & Stadtmarketing Enns GmbH mit Geschenkskörben und Produkten der Region.

Weitere Besuche stattete Sepp Forcher den eindrucksvollen Beispielen romanischer und gotischer Baukunst, nämlich den benachbarten niederösterreichischen Kirchen in St. Pantaleon und St. Valentin, ab.

Anschließend ging's zum Sumerauerhof, zu Anton Bruckners Geburtshaus in Ansfelden, zum Feuerwehrmuseum im Stift St. Florian, Schloss Lamberg sowie zu den ehemaligen Benediktinerstiften Gleink und Garsten.

Schön langsam näherte man sich der Berg- und Almenwelt des Nationalparks „OÖ Kalkalpen". In Molln wurde bei einem Maultrommelerzeuger Station gemacht und in St. Pankraz im Wilderermuseum. Das Sengsengebirge und das Reichraminger Hintergebirge bildeten den beschaulichen Rahmen für eine Almenwelt, wie sie nationalparkgerechter und friedlicher nicht sein könnte.

In Vielfalt gemeinsam leben

Projektleiter Mustafa Selimspahic

Sprachliche und kulturelle Vielfalt in der Schule – eine Bereicherung oder Belastung? Dieser Frage ging Mustafa Selimspahic im Rahmen eines Projektes seines postgradualen Masterstudiums „interkulturelle Erziehung und Integrationsprozesse“ an der Freien Universität Berlin nach.

Der engagierte interkulturelle Begleit- und Muttersprachenlehrer an der Volksschule 2 in Enns untersucht dabei das Verhalten von Kindern, die in die Rolle eines Fremden versetzt werden und die Reaktion von Menschen auf fremde Sprachen und Kulturen.
Das Projekt wird gemeinsam mit Klassen der Volksschule 2 durchgeführt und von den Eltern und vor allem von Frau Dir. Edeltraud Holzleitner und den Lehrerkollegen unterstützt. Dementsprechend war auch der Andrang bei der Präsentation am 19. Mai im Pfarrsaal St. Marien. Alle waren gekommen, um einen gemeinsamen Abend durchs Reich verschiedenster Kulturen zu erleben. Ein kurzer Film über Bosnien und Herzegowina, Lieder, Gedichte, Theater, österreichischer und bosnischer Volkstanz sowie ein spannendes Wissensquiz sorgten für gute Unterhaltung und ließen eigentlich nur eine Schlussfolgerung zu: Die Vielfalt an der Ennser Volksschule ist auf jeden Fall eine Bereicherung!

Großes Interesse an der multikulturellen Veranstaltung im Pfarrsaal St. Marien

Volksschullehrer Mustafa Selimspahic dazu: „Wir leben in einer pluralistischen und multikulturellen Gesellschaft. Eine zeitgemäße Schule stellt sich dieser Herausforderung und nimmt die Chancen der Vielfalt wahr. Es ist für ein konfliktfreies Miteinander und gegenseitiges Verstehen immens wichtig, ständig interkulturelle Dialoge zu führen, was fixer Bestandteil einer modernen Pädagogik sein sollte.“

Ennser Betriebe sorgen für fundierte Ausbildung unserer Jugend

Lehrlingsförderungen im Jahr 2008

Insgesamt haben am Stadtamt Enns **30 Firmen** für die Beschäftigung von **insgesamt 151 Lehrlingen** um Lehrlingsförderung für das Jahr 2008 angesucht. Fördergelder im Gesamtausmaß von € 15.100,– wurden ausgeschüttet.

Spitzenreiter bei der Beschäftigung von Lehrlingen sind die Firmen

Eisenbeiss GmbH (20 Lehrlinge)
Oellinger Enns Steyr GmbH & Co KG (19 Lehrlinge)
Auböck Bau GmbH (14 Lehrlinge)
Wagner Schmelztechnik GmbH & Co (13 Lehrlinge)
Logwin Road + Rail Austria GmbH (12 Lehrlinge)

Auf den Spuren der Kavallerie zum Schlachtfeld bei Eggmühl/Hagelstadt

Die feierliche Verabschiedung des Marschregiments Regensburg erfolgte am 5. Juni bei strahlendem Sonnenschein am Ennser Stadtplatz. Zum Gedenken an den 200. Jahrestag der Schlacht bei Regensburg rückt das Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No. 4 in 6 Tagesetappen, beritten in Marschformation, direkt vom Garnisonsstandort Enns zum Kriegsschauplatz 1809 nach Regensburg aus, um dort beim Gedenkfest „Schlacht bei Eggmühl“ von 11. bis 13. Juni mitzuwirken.

Das Dragonerregiment No. 4 ist historisch eng mit der Stadt Enns verbunden. Vor 335 Jahren wurde es als ein k. u. k. Regiment gegründet und 1871 nach Enns verlegt, wo es kurz darauf sein 200-jähriges Jubiläum feierte. Im Jänner 2007 brachte es seinen Sitz und Reitbetrieb sozusagen zu den Wurzeln, nach Enns in die ehemalige k. u. k Kavallerie-Schuleskadron-Kaserne zurück.

Besonders ausgezeichnet hat sich das Regiment am 23. April 1809 in Regensburg bei der Schlacht gegen Napoleon. Es war die Kavallerie, die das Ausweichen der österreichischen Armee deckte, einen Rückzug über die Regensburger-Brücke ermöglichte und somit vielen Kameraden das Leben rettete.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger überreichte an den Kommandanten des Dragonerregiments Obstlt Stefan Leibetseder Marschverpflegung für die nächste Etappe sowie Depechen mit Grußworten nach Regensburg.

Übergabe der Depeche

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger zu diesem historischen Anlass: „Die Fortführung und Pflege von Tradition, die Erhaltung von Werten wie Verlässlichkeit, Disziplin, Kameradschaft sowie deren Weitergabe an die Jugend sind wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft. Die Regimentsmitglieder leben diese Tradition mit Engagement und Ernsthaftigkeit. Dies bedeutet für die Stadt Enns nicht nur eine kulturelle Bereicherung, sondern erfüllt auch ganz klar einen wichtigen Punkt im Sinne des città slow Gedankens. Ich wünsche dem Regiment alles Gute für die anstrengende Reise und eine erfolgreiche Rückkehr zum Garnisonsstandort in Enns!“

Als Dankeschön erhielt unser Bürgermeister ein Standartenband mit dem bis heute gültigen Wahlspruch des Regiments „Immer so wie bei Regensburg“ sowie die silberne Jubiläumsmedaille 1809 – 2009.

Sonnwendfeuer des ÖTB Turnverein Enns 1862 am Turnplatz

Nach tagelangem starken Regen klarte das Wetter in den letzten Stunden vor Beginn der Feier auf, und Obmann Ing. Georg Öhler konnte zur heurigen Sonnwendfeier am 20. Juni zahlreiche Gäste, unter ihnen Bgm. Franz Stefan Karlinger, am Turnplatz in Enns begrüßen. Für das leibliche Wohl war mit Fassbier, Bratwürsteln und Mehlspeisen gesorgt. Für die Kinder gab es Geschicklichkeitsbewerbe mit kleinen Preisen. Unsere neue Übungsleiterin Doris Schieferer bot eine Turnvorführung mit den Kindern und Jugendlichen. Um 21.30 Uhr wurde das Sonnwendfeuer entzündet, und die Flammen loderten hoch in den jetzt schon sternenklaren Himmel. Ca. 350 Gäste genossen das stimmungsvolle Fest. Erst als in den frühen Morgenstunden das Sonnwendfeuer ganz heruntergebrannt war, verließen die letzten Gäste (und Turner) den Turnplatz.

ROBERT SCHÖLLER IN ENNS

Ein großer Künstler gibt sich die Ehre

Geboren und aufgewachsen in Ennsdorf, lebt Robert Schöller heute in Florida und hat sich zum meistgeschätzten Porträtmaler in den USA etabliert. Schöller gilt als moderner Klassiker, der es schafft, seiner Kunst besondere Qualitäten zu verleihen. Seine Werke waren im Schloss Ennsegg zu bewundern. Seine Werke sind noch bis 21. August im Georgenberger Saal des Schlosses Ennsegg zu bewundern.

Schöllers Kunst ist zeitlos. Seine ästhetische Sensibilität und seine Fähigkeit, mehr zu malen als man sieht, sind wesentliche Elemente, mit welchen er in seiner Kunst kommuniziert.

Bereits als Kind war er von alten Aquarellbildern seiner Mutter begeistert, welche ihn schon damals anregten, selbst zu malen. Mit 15 besuchte er die Kunsthochschule Linz, mit 19 die Akademie der bildenden Kunst in Wien bei Prof. Hausner. Ein Jahr später jedoch reiste er nach Mexiko, Los Angeles und lebte 3 Jahre in New York. 1974 zog er für 2 Jahre nach Salzburg, malte und machte Ausstellungen. 1976 ging es zurück nach Wien.

Im Jahr 1989 eröffnete Schöller ein Atelier in Florida und errichtet auf seinem Besitz einen Atelier-, Galerie-, Werkstätten-, Büro- und Residenzkomplex mit Park in frührenaissanceartigem, mediterranem Stil, der zu Palmen und ihm persönlich sehr gut passt. Seine künstlerische Aktivität beschränkt sich nicht nur auf die Malerei, sondern weitet sich auch in die Bereiche Architektur, Interieur- und Möbel-Design, klassische Gartengestaltung sowie Bildhauerei aus. Robert Schöllers Werke liefern Kraft, Schönheit und Qualität, welche für jeden zugänglich und inspirierend sind und ihn zu einem modernen Meister machen.

Öffnungszeiten Mi/Fr/Sa: 17.00 - 20.00 Uhr, So: 10.00 - 12.00 Uhr

Kulturherbst 2009 – Vorschau

Es freut mich ganz besonders, dass in einigen Wochen der 3. Ennser Kulturherbst startet. 3 Monate lang bietet die Stadt Enns zahlreichen Kunstvereinen eine Bühne, auf der sie ihre Werke und Ideen präsentieren können. Im heurigen Kulturherbst finden 45 Veranstaltungen statt. Das Angebot reicht von Volksmusik, Theater, Lesungen, Multimediales, Klassik, Kabarett bis zu Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche.

Mit dem Kabarett „Fremd“ von Alfred Dorfer am 18.9.09 in der Ennser Stadthalle startet die Veranstaltungsreihe. Die Fans der Volksmusik kommen mit den Stehaufmandln am 2.10.09 in der Stadthalle sicher voll auf ihre Kosten. Für unsere Jüngsten gibt’s am 12.11.09 die Band „Bluatschink“. Klassikliebhaber kommen am 4.10.09 in den Genuss der „Schöpfung“ von Joseph Haydn und Theaterliebhaber können Robin Hood im Schlosskeller hautnah erleben.

Dies sind nur einige Highlights des heurigen Kulturherbstes. Anfang September finden Sie das detaillierte, umfangreiche Programm in Ihrer Post.

Ihr Kulturreferent Vzbgm. Klaus Kamptner

Jubiläumsfeier 75 Jahre Gablonzer Hütte

Am Samstag, 20. Juni 09 feierte der Ennser Alpenverein mit rund 60 Teilnehmern in der Gablonzer Hütte in Gosau deren 75-Jahr-Jubiläum. Trotz widrigen Wetters kamen zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Tourismus und Wirtschaft, von den Nachbarsektionen des Alpenvereins im Einzugsgebiet der Gablonzer Hütte sowie von der deutschen Schwestersektion DAV Sektion Kaufbeuren-Gablonz.

Auch Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Bürgermeister Willi Zuderstorfer aus Kronstorf waren angereist. Offizieller Vertreter der Gemeinde Gosau war Vizebürgermeister Mag. Rainer Posch. Der OeAV schickte seine Glückwünsche durch die stv. oö. AV-Vorsitzende Dr. Gerti Gasselsberger und vom OeAV-Hauptverein durch DI Georg Unterberger. Für die Sudetendeutsche Landsmannschaft stellte sich Dir. i.R. Gerhard Pauer ein.
Bei einer Feierstunde unter der musikalischen Begleitung des Gosauer „Donnerkogel Klettersteig Quartetts“ in der Gablonzer Hütte, die zur Eröffnung am 1. Juli 1934 feierlich eingeweiht worden war, wurde im Festvortrag die wechselvolle 75-jährige Geschichte dieses Alpenvereinshauses nochmals aufgerollt.
Seit 2002 ist nun der Ennser Alpenverein, die OeAV Sektion Neugablonz-Enns, allein für die Gablonzer Hütte auf der Zwieselalm in der heute gut bekannten Region Dachstein-West verantwortlich. Mit der Jubiläumsfeier wurden auch die neuen Hüttenpächter Frau Petra Auinger und Herr Roland Attwenger recht herzlich begrüßt. Die junge Familie hat seit 1. Mai 2009 die Hüttenbewirtschaftung übernommen, nachdem der langjährige Pächter Franz Posch nach 35 Jahren auf der Gablonzer Hütte in den Ruhestand gegangen ist.
Grußworte richteten Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Vizebürgermeister Mag. Posch aus, wobei die besondere Bedeutung der Gablonzer Hütte für beide Gemeinden betont wurde.

Von links: Hüttenwirtsleute Roland Attwenger und Petra Auinger, Gosauer Vize-Bgm. Mag. Rainer Posch, OeAV Enns stv. Vorsitzender DI (FH) Andreas Buchegger und Hüttenreferent Ing. Karl Jentsch, Tourismusmanagerin Inneres Salzkammergut Elisabeth Grill, Ennser Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, OeAV Enns Vorsitzender DI Gerhard Pilz, Kronstorfer Bürgermeister Willi Zuderstorfer, OeAV Enns Ehrenmitglied Kurt Gürtler.

ÖSTERREICHISCHER MEISTER

Ennser Faustballjugend in Topform

Die Jungs der U-12 konnten bei den österreichischen Meisterschaften in Wien bereits zum dritten Mal in Folge den Titel nach Enns holen. Klare Ergebnisse in der Vorrunde gegen Höchst und Wien versetzten den TV Enns früh in die Favoritenrolle. Diese bestätigte die Mannschaft postwendend im Halbfinale gegen Seekirchen. Toller Angriffsfaustball bescherte den Burschen den sicheren Finaleinzug gegen Waldburg.

Dort konnte der erste Satz knapp gewonnen werden, doch im zweiten spielten die Waldburger groß auf und kämpften sich in einen Entscheidungssatz. In diesem erzwang jedoch die größere spielerische Qualität der Ennser die nötigen Punkte, die Freude und die Erleichterung nach dem 11:8 im dritten Satz war bei den Spielern wie auch bei den Betreuern riesengroß.

hinten: Betreuer Kurt Gürtler, vlnr. kniend: Thomas Dazinger, Markus Reinegger, Marcel Braun, Gustav Gürtler, vorne liegend: Jan Holzweber, Paul Dazinger

Ennser Veranstaltungskalender

Juli & August 2009

Mittwoch - Samstag **20:00 Uhr**

K&K Reithalle Enns
15.07.2009-18.07.2009, 22.07.2009-25.07.2009
Geschichten aus dem Wienerwald
Das Theater im Hof Enns zeigt wieder einen - diesmal vergleichsweise jungen - Klassiker in der beeindruckenden K&K Reithalle. Geschrieben hat Horváth sein wohl bekanntestes Stück Ende der 20er Jahre, zu Zeiten der großen Weltwirtschaftskrise, inmitten von Rezession, Verarmung und katastrophal hohen Arbeitslosenzahlen - vor einem Hintergrund also, der einem heute gespenstisch bekannt vorkommt und dem Werk eine unglaubliche Aktualität und Brisanz verleiht. Die „Geschichten aus dem Wienerwald“ sind Horváths bösestes, traurigstes, aber auch komischstes, poetischstes und vielfältigstes Werk. Wie kaum ein anderer schafft er es, den Menschen in all seiner Brutalität, seinem Egoismus und seiner Rücksichtslosigkeit zu zeigen und seine Figuren trotzdem auf eine erschreckende Art und Weise liebenswert zu zeichnen und uns für sie einzunehmen.
Veranstalter: Theater im Hof, 0699 - 1 4470 001
E-mail: office@theater-im-hof.at
Web: http://www.theater-im-hof.at

Montag, 13.07.-15.07.2009

K&K Reithalle Enns
Spielerisch Reiten lernen
In diesem Kurs erfahren die Kinder auf spielerische Art und Weise den respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Pferd. Sie lernen mit dem Pferd in Kontakt zu treten, ihre Angst abzubauen, es zu putzen und zu füttern, zu satteln und zu führen – bis sie schließlich so weit sind, um auch an der Longe zu reiten. Dabei werden im Spiel auch das Gleichgewicht, die Körperwahrnehmung, die Koordination und das Verantwortungsbewusstsein des Kindes geschult. Interessierte Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen, an dem Kurs teilzunehmen.
Bitte um Anmeldung unter 06641468042
Veranstalter: K&K Eskadron, E-mail: info@kk-szene.at
Web: www.kk-szene.at

Freitag, 17.07.-18.07. & 01.08.-02.08.2009

K&K Reithalle Enns
Abenteuer Reittage
Wir bieten Euch die Gelegenheit, zwei Tage voller Spiel und Spaß zu erleben und unsere Reitlehrerin Ulrike Fischer kennen zu lernen. 3 Reitstunden, 1 Voltigierstunde, Spiel und Spaß,Grillabend mit Ulrike Fischer & dem Pony Eskadron Club1, Mittagessen und Grillabend includiert. Diese Einladung richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene im Alter zwischen 8 und 15 Jahren. Anmeldung unter 06641468042
Veranstalter: K&K Eskadron, E-mail: info@kk-szene.at,
Web: www.kk-szene.at

Sonntag, 19.07.2009 **ganztägig**

Familienwanderung zu „echten“ Almen im Hintergebirge
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Auskunft: K. Elssenwenger, Tel: 0664-9957548
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Montag, 20.07.2009 **13:10 Uhr**

Enns-Stadthalle
Seefestspiele Mörbisch
„My fair Lady“
Abendrast bei Heurigen
Betr. Fr.Baumgartner (Tel.80782)
Veranstalter: Pensionistenverband

Samstag, 25.07.2009 **ganztägig**

Wanderung, Burggrabenklamm - Schwarzensee
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns, Auskunft: A.Steinwendner, Tel: 0664-5031980
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at

Samstag, 25.07.- Samstag, 08.08.2009

Drachenausstellung
DRACHEN mit Hingabe gebaut mit Freude geflogen. Mag. Edith Frank unterrichtet derzeit an Gymnasien in Wien Textiles Gestalten und Technisches Werken. Mit Drachenbau kam sie bereits während des Studiums an der Akademie der bildenden Künste in Wien in Berührung, wo sie Freundschaft mit der Drachen-Künstlerin Anna Rubin schloss. Seither besucht sie so oft wie möglich internationale Drachenfestivals bei denen Sie schon mehrere Preise mit Ihren Drachen gewonnen hat.
Veranstalter: opticafe und Mag. E.Frank

Samstag, 25.07.2009 **11:30 Uhr**

Enns Enghagen
Grillfest bei Fam. Hammerl -
Wein- und Mostheuriger in Enghagen
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Enns und Umgebung

Samstag, 01.08.2009 **ganztägig**

Eisenerzer Alpen
Bergtour, Kaiserschild
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Auskunft: K. Jentsch, Tel: 0664-3552100
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Donnerstag, 06.08.2009 **13:30 Uhr**

Enns-Stadthalle
Radausflug,
Ziel bei Abfahrt. Kopfschutz nicht vergessen.
Betreuer Hr.Bauchinger und Hr. Naderer
Veranstalter: Pensionistenverband

Samstag, 08.08.-09.08.2009 — **ganztägig**

Hochtour, Kreuzspitze - (Ötztaler Alpen)
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Auskunft: A. Buchegger, Tel: 0650-9001430
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Donnerstag, 13.08.2009 — **08:10 Uhr**

Enns-Stadthalle
Flößermuseum Kastenreith, Fahrt zum Gleinkersee
Reiseleitung Fr.Winkler (Tel.85794)
Veranstalter: Pensionistenverband

Samstag, 22.08.2009 — **ganztägig**

Kletterfahrt (Kampermauer oder Nockplatten)
Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad
Veranstalter: ÖAV - Neugablonz-Enns
Auskunft: F. Haager, Tel: 0676 7331393
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at

Sonntag, 23.08.2009 — **ganztägig**

Wanderung, Gosau-Löckersee
Von Gosau über die Schleifsteinbrüche zum Löckersee
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Auskunft: K. Jentsch,Tel: 0664 3552100
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Montag, 24.08.-28.08. und 07.09.-11.09.2009

K&K Reithalle Enns
Sommerreitkurs
Für alle Reiter mit dem Ziel der Abzeichenabnahme und Turnierambitionen. Kurs 2 baut auf Kurs 1 auf. Kursinhalt: Dressur & Springen, Theorie Schwerpunkt Sitz, Einwirkung, Hilfengebung, Hufschlagfiguren, Gymnastizierung des Pferdes, Bodenrickarbeit & Parcourssspringen, Abnahme von Reiternadel, Reiterpass, Kleines und großes Hufeisen. Kurs 1: 5 Tage, 9:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 Uhr, Kurs 2: 5 Tage, 9:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 Uhr
Veranstalter: K&K Eskadron Enns. Anmeldung bei Ulrike Fischer 06641468042, E-mail: info@kk-szene.at, Web: www.kk-szene.at

Samstag, 29.08.2009 — **ab 15:00 Uhr**

Rot Kreuz Haus Enns
Rotes Kreuz Enns Strassenfest
Das traditionelle Strassen- und Zeltfest der Belegschaft vom Roten Kreuz Enns. Bier vom Fass, Gegrilltes, Kinderprogramm und Live-Musik mit „The Remembers“
Veranstalter: Rotes Kreuz EnnsTeichweg 15, 4470 Enns
E-mail: enns@o.roteskreuz.at
Web: http://www.o.roteskreuz.at/998.html

Samstag, 29.08.-30.08.2009 — **ganztägig**

Bergtour Warschenek
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns
Auskunft: K. Elssenwenger, Tel: 0664-9957548
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Samstag, ab 29.08.2009 — **1 Woche**

Aktivwoche des OÖ Seniorenbundes in Mayerhofen, Zillertal. Infos Herr Gruber, Tel.: 80618
Veranstalter: Seniorenbund Enns

Donnerstag, 03.09.2009 — **19:00 Uhr**

Gasthaus zum Bahnhof, Vilma-Eckl-Platz 5, Enns
Ernährung und Sport
Sie machen Sport und möchten Ihre Ernährung darauf abstimmen? Was soll man vor dem Sport essen, was danach? Wie viel und was soll man trinken? Von Bergsport bis Joggen - dieser Workshop mit der Ernährungswissenschafterin Mag.a Gerda Lichtenberger gibt Antworten.Anmeldung beim Stadtamt Enns, Frieda Gruber, 07223/82181-38, office@enns.ooe.gv.at
Teilnahme kostenlos!
Veranstalter: „Enns gemeinsam gesünder. Wir beugen vor!“ - OÖ Gebietskrankenkasse und Stadtgemeinde Enns. Anmeldung beim Stadtamt Enns, Frieda Gruber, 07223/82181-38, office@enns.ooe.gv.at
E-mail: monika.reitinger@ooegkk.at
Web: www.enns.at und www.ooegkk.at

Donnerstag, 03.09.2009 — **13:30 Uhr**

Enns-Stadthalle
Radausflug, Betreuer Hr.Bauchinger u.Hr.Naderer.
Kopfschutz nicht vergessen; Zielbekanntgabe bei Abfahrt
Veranstalter: Pensionistenverband

Samstag, 05.09.-06.09.2009 — **ganztägig**

Sportgastein
Bergtour, Großer Silberpfennig
Veranstalter: ÖAV Sektion Neugablonz-Enns.
Auskunft: K. Jentsch, Tel: 0664-3552100
E-mail: alpenverein.enns@utanet.at
Web: www.alpenverein.at/neugablonz-enns

Donnerstag, 10.09.2009 — **19:30 Uhr**

GH Stöckler Ennsdorf
Herstellen von Likör aus Früchten
Ref.: Hr. Ing. Mörwald Josef
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Enns und Umgebung
E-mail: konradpoeltinger@yahoo.de

Stand: 25.06.2009
Änderungen vorbehalten

Kunstflow 09 in Enns

Eisenbeiss hat sich an der von Rotary initiierten Aktion Kunstflow 09 - Linz als Kulturhauptstadt - beteiligt. Das Ziel der Aktion ist es, oberösterreichische Künstler einer breiteren Öffentlichkeit durch Ausstellungen zugänglich zu machen und ein Werk der Künstler zu erwerben. In Oberösterreich beteiligen sich 19 Firmen, 23 Künstler/innen stellen aus.

Bei Eisenbeiss war es die 13. Veranstaltung unter dem Titel „Kunst im Werk“. An die 250 Gäste kamen am Montag, den 25. Mai 09 in das neu errichtete Getriebeservicezentrum der Fa. Eisenbeiss. Die Besucher waren nicht nur von den Werken „Windows on the World“, „Stories of Stripes“ und anderen des Künstlers Robert Oltay angetan, auch die Integration ins werkliche Geschehen und die nach Feng Shui gestalteten Räumlichkeiten der Werkshalle sowie die Musiker „Under Room“ sorgten für Begeisterung.

„Die Firma Eisenbeiss hat selbst die Initiative ergriffen, um sich an dieser Aktion zu beteiligen und regionalen Künstlern eine Bühne zur Verfügung zu stellen. Dies ist ein weiterer Punkt, der genau zu unserem neuen Leitbild passt. Es ist schön zu sehen, dass von Ennser Unternehmen immer wieder Aktivitäten ausgehen, die den città slow Gedanken weitertragen“, bedankt sich Bgm. Franz Stefan Karlinger bei der Eröffnung der Ausstellung.

Warum unterstützt Eisenbeiss derartiges?

„Weitet man den Blick, so sieht man keine Grenze“ sagt ein japanisches Sprichwort. Unternehmen müssen zukunftsfähig sein und dies beginnt immer beim Menschen. Daher ist für die Geschäftsleitung bei Eisenbeiss besonders wichtig, Menschen zusammenzubringen, die sonst nicht ohne Weiteres zusammenkommen, Mitarbeiter mit der Kreativität, mit Künstlern in Verbindung bringen, denn Fantasie ist nun einmal der wichtigste Rohstoff zum Erfolg.

Nervenkitzel für den ESK Sparkasse Enns

Der ESK Sparkasse Enns schaffte im letzten Spiel der Saison mit einem 2:1-Sieg gegen Magdalena den Klassenerhalt in der Bezirksliga Ost.

In dem unter großem nervlichen Druck gemeisterten Match erzielten die Spieler Markus Ligett und Bernd Wögerbauer die verdienten Siegestore.

Die Reservemannschaft beendete die Meisterschaft mit einem hervorragenden 2. Platz.

Der ESK Sparkasse Enns wird mit einer etwas verjüngten Mannschaft in die neue Meisterschaft gehen und versuchen, die nötigen Punkte zum Klassenerhalt schon etwas früher zu machen.

Unsere Generation – wir 50plus

Mit ihren nicht alltäglichen, jedoch sehr erfolgreichen Trainingsmethoden konnte Dipl.-Übungsleiterin Gerda Blumenschein das wöchentliche Turnprogramm der ASKÖ-Turnerinnen „wir Frauen über 50“ so gestalten, dass in kürzester Zeit nicht nur eine sehr gute Gemeinschaft entstand, sondern jeden Mittwoch mit Freude zur Turnstunde gegangen wird. So trifft man sich nach der „Qual“ der Übungseinheit oftmals geschlossen zum Gedankenaustausch auf einen Imbiss.
Auch der derzeitige Mitgliederstand von 33 aktiven Turnerinnen zeigt die Erfolgsarbeit von Frau Blumenschein, wobei der Durchschnittsbesuch der Einheiten zwischen 20 – 25 Personen liegt. Sollten Sie auch Interesse und Freude haben, in einer Frauengruppe mitzuturnen, so kommen Sie zu uns! Wohlgefühl ist unser Ziel!

Übungseinheiten: jeden Mittwoch von 17 – 18 Uhr, HS 2
Telefonische Rücksprache: 0681 108 611 67

Gebol im neuen Anstrich

Die Firma Gebol – der offizielle Ausstatter für Malerprofis – feierte am 2. und 3. April 2009 die Eröffnung des neuen Firmengebäudes.

Die Verlegung des Standorts von Pasching nach Enns war eine wichtige strategische Maßnahme. Das kontinuierliche Wachstum der Firma Gebol führte im Sommer 2007 zu der Entscheidung, das Gebäude von Grund auf neu zu bauen. Eine der wichtigsten Kriterien war es, einen geeigneten Standort zu finden, der sowohl genügend Platz als auch die bestmögliche Verkehrsanbindung bot. Direkt an der Verbindungsstraße zwischen Enns und Asten in unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt Asten wurde die neue Firma Gebol in nur sechsmonatiger Bauzeit (von Februar bis August 2008) fertig gestellt. Die besondere architektonische Bauweise und die moderne Ausstattung durch ergonomische Büromöbel, neue PCs und komfortable Sozialräume verbinden perfekte Funktionalität mit einem Arbeitsumfeld zum Wohlfühlen. „Mit dem neuen Gebäude entstand ein Lebensraum, der den individuellen Ansprüchen unserer Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Arbeitssituationen entspricht“, so der Geschäftsführer Gerhard Frank.

Die offizielle Eröffnung des neuen Objekts fand im Rahmen einer 2-tägigen Veranstaltung am 2. und 3. April statt. Am Donnerstag konnten sich 250 Gäste bei einer Hausführung von einem gelungenen Neubau überzeugen. In den Eröffnungsansprachen von Geschäftsführer Gerhard Frank, Teilhaber Gerhard Leitner (Fa. WTL Leitner), Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Bundesrat Gottfried Kneifel wurde einstimmig der innovative und zukunftsorientierte Unternehmergeist der Firma Gebol gewürdigt. Die Gäste konnten an diesem Abend regionale Köstlichkeiten, Cocktails eines Show-Barmans und überraschende Einlagen des bekannten Menütheaters bestaunen und genießen.

Der Freitag stand unter dem Motto „Profitag bei Gebol“. Im Rahmen einer Hausmesse wurde die Produktpalette der Firma Gebol zu besonderen Eröffnungspreisen angeboten. Ein Blickfang für die zahlreichen Besucher waren mit Sicherheit die Bodypaintingmodelle, die von einem Künstler farbenprächtig bemalt wurden. Alle Gäste hatten die Möglichkeit, sich in ein Gästebuch der besonderen Art einzutragen – mit verschiedenen Pinseln und Farben konnte jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen. Es entstand ein Gesamtkunstwerk, das zukünftig im Stiegenaufgang der Firma Gebol zu bewundern sein wird. Für den Geschäftsführer Herrn Gerhard Frank war die Eröffnung ein würdiger Auftakt in eine Zukunft voller Herausforderungen und Möglichkeiten: „Mit dem Bau des neuen Firmengebäudes wurde ein entscheidender Schritt in eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft mit unseren Kunden und Lieferpartnern gesetzt. Die Vergrößerung des Lagers garantiert eine noch schnellere und bessere Lieferfähigkeit. In Zeiten wie diesen müssen wir positiv nach vorne blicken und unseren Kunden neben innovativen, qualitativ hochwertigen Produkten auch ein perfektes Lieferservice bieten. Von dieser Philosophie können sich unsere Kunden im neuen Produktkatalog 2009/10 überzeugen, der am Tag der Eröffnung druckfrisch präsentiert wurde.“

Fakten über das Gebäude:

Bebaute Fläche: 3000 m²
Palettenstellplätze: 2000
Lagerware in Stück: 1.800.000
Artikelanzahl: 2.500
Mitarbeiteranzahl: 36

Adresse:
Dr. Körner-Straße 4, A 4470 Enns
Telefon: 07223/85085-0
E-Mail: office@gebol.at
Homepage: www.gebol.at

Direktor Ing. Mag. Alfred Gruber wird der Kommerzialrat-Titel verliehen

Mit Entschließung des Bundespräsidenten wurde Herrn Direktor Ing. Mag. Alfred Gruber der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl und WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner überreichten das Dekret über die Verleihung im Rahmen einer Feierstunde in der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

Direktor Gruber ist Geschäftsführer der Büsscher & Hoffmann-Gruppe, einem Ennser Traditionsbetrieb der Baustoffindustrie, und führt die Betriebe und Gesellschaften in Österreich, Tschechien, Kroatien, Polen, Rumänien und Bulgarien.

Neben diesem beruflichen Engagement ist KommR Gruber seit vielen Jahren auch erfolgreich in der Wirtschaftskammer Oberösterreich als

von links nach rechts: Vizepräsidentin Mag. Ulrike Rabmer-Koller, KommR Ing. Mag. Alfred Gruber, Vizebürgermeister Harald Weingartner, Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner, Vizepräsident Kurator KommR Ing. Hermann Haslauer

- Mitglied der Spartenkonferenz der Sektion Industrie OÖ
- Abgeordneter des OÖ Wirtschaftskammerparlaments
- Mitglied des Wirtschaftskammer-Ausschusses Bezirksstelle LINZ LAND
- Industriesprecher der Region ENNS tätig.

Auf europäischer Ebene vertritt er das Unternehmen Büsscher & Hoffmann in der

- Internationalen Föderation des Dachdeckergewerbes
- sowie in der Bitumen Waterproofing Association Europe

Die gesunde Gemeinde Enns bemüht sich auch um fairen Handel

Sie haben es in der Hand... Wir genießen, was der Süden produziert: Kaffee, Kakao, Tee oder Bananen gehören wie selbstverständlich zu unserem Leben. Nicht ganz so selbstverständlich ist leider, dass die ProduzentInnen in den so genannten Entwicklungsländern auch von ihrer Arbeit leben können.

Wer fair kauft, hat einfach ein gutes Gefühl. Mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel ausgezeichnete Produkte geben Ihnen die Sicherheit, dass Menschen in den Entwicklungsländern fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Und garantieren Ihnen die hohe Qualität naturnaher Landwirtschaft.

Das FAIRTRADE-Gütesiegel garantiert:
SOZIALE STANDARDS (keine ausbeuterische Kinderarbeit oder Zwangsarbeit, arbeitsrechtliche Mindeststandards)

WIRTSCHAFTLICHE STANDARDS (fixe Mindestpreise, Ursprungsgarantie und kontrollierter Warenfluss nach Europa, direkter Handel)

UMWELTSTANDARDS (naturnahe und nachhaltige Anbaumethoden, keine genveränderten Substanzen in den Rohstoffen und den Schutz des Regenwaldes, gezielte Förderung von Bioanbau)

Deshalb entscheiden immer mehr Menschen: **AB HEUTE KAUF ICH FAIR**
Weitere Infos unter: www.fairtrade.at

Ab sofort können Sie auf unserer homepage www.enns.at über den Fairtradebutton erfahren, welche Ennser Betriebe fair gehandelte Produkte führen.

Ein herzliches Dankeschön an die Ennser Senioren

Leseomas, Leseopas, Schülerlotsen – Tag für Tag im Einsatz für unsere Kinder. Ehrenamtlich und mit viel Herz engagieren sich Ennser Senioren, was in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist.

Die Kinder der Ennser Volksschulen haben sie ganz besonders ins Herz geschlossen und zu ihren Vertrauenspersonen erkoren – die Rede ist von den Leseomas und -opas. Seit dem Jahr 2004 sind 23 Senioren im Einsatz, um den 6- bis 10-Jährigen zu helfen, ihre Lesefähigkeiten zu verbessern, was auch bei den Kindern Erfolge zeigt. Aber nicht nur das, auch die Freude am Lesen ist gestiegen.

Und auch die Schülerlotsen versehen ihren Dienst nun schon das fünfte Jahr. Jeden Morgen bei jedem Wetter regeln sie in der Stadlgasse und der Rennerstraße den Verkehr, um den Schulkindern ein gefahrloses Überqueren der Straßen zu ermöglichen.
27 Personen, darunter 5 Frauen, haben sich dazu bereit erklärt, an 190 Tagen im Jahr abwechselnd diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger lud nun zum Schulschluss zu einem gemeinsamen Essen mit den Senioren:

„Ich bedanke mich bei allen für ihren beispielhaften Einsatz für die Bildung und die Sicherheit unserer Kinder. Wir alle wissen diese Leistungen sehr zu schätzen, vor allem die Mühe, Geduld und die Zeit, die sie für die Kinder aufbringen!“

Wie es so einem Schülerlotsen bei seiner Arbeit ergeht, hat Fritz Mayer in einem Mundartgedicht zu Papier gebracht:

Lotsendienst

Autor: © Fritz Mayer, 2009

Wer pensioniert ist und hat Zeit
der g'hert in Enns zu jene Leut
de ab und zua am frühen Morgen
sich um die kleinen Kinder sorgen

Mit gelbe Leiberl, rote Kelln
tuans die Autofahrer quäln
und über stark befahrne Straßen
de klanen Kinder umi lassen

Lotsen nennt ma solche Leut'
und man muass schon froh sein heut
dass es doch no jemand gibt
der in da Fruah de Arbeit liebt

Egal ob Kopfweh oder Gicht
den Dienst verweigern gibt es nicht
weu es wa a bösa Traum
führatens a Botschal zaum

Als Ratgeber für Radtouristen
de den Weg zur Stadt gern wüsstn
als Wegweiser für alle Blindn
de unsa Krankenhaus net finden
und für Motorradlnarrn
de uns üwa d'Zechn fahrn
steh ma do bis 10 vor 8
des hoit ma aus
des wa do glacht

Wann ma da im Newi steht
und es regnt, des is scho bled
jetzt sitzn in da warmen Stubm
warat vielleicht a net dumm

Im Winta wann da Schneesturm waht
da is ganz besonders fad
da siacht ma de Kinda kaum
weu d'Eltern eh a Auto haum

Mit dem führns d'Butzerln bis vor d'Tür
damit's net feucht wern – stell da für
da gangat oans vor Feuchtn ein
na so was derf do gar net sein

Im Frühling dann wird's wieder bessa
da wern de Schülergruppen größa
in aller Fruah is da scho warm
do sans daun nimma gar so arm

Guat is Juli und August
wo du nicht Schüler lotsn musst
da kannst du dann und das ich schön
lang schlafn oder baden gehen

Im Herbst schreibt dann die Wachl-Mama:
Herrschaftn wieda wachln damma
und nach einem strengen Plan
fangt de G'schicht von vorne an

Neuer Kurzzeittarif im Ennser Kinderhort

Auf Antrag von Stadtrat Klaus Haidinger wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 7. Juli beschlossen, ab Herbst 2009 eine neue, sozialere Hortgebührenordnung einzuführen.

Bislang mussten Eltern auch dann die vollen Gebühren bezahlen, wenn Kinder den Hort nicht an allen fünf Wochentagen in Anspruch nahmen. Dies wird sich nun bald ändern, die neue Tarifregelung nimmt mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern.

Kinder, die den Hort 1 bis 3 Tage pro Woche besuchen, bezahlen künftig 75 % des 5-Tagestarifs unter Berücksichtigung der selben sozialen Staffelung.

Um rasch und laufend auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren zu können, ist ein monatlicher Umstieg zwischen den Modellen möglich.
„Dies ist ein wichtiger Schritt um Eltern besonders in Zeiten von Wirtschaftskrise und Kurzarbeit finanziell zu entlasten. Wir sind sehr bemüht, die Nutzung von gemeindeeigenen sozialen Einrichtungen für alle leistbar zu machen“, zeigt sich Stadtrat Klaus Haidinger zufrieden mit der neuen Lösung.

33. Ennser Stadtcup im Asphaltstockschießen

31 Mannschaften traten an zum Kampf um den Titel als Obmann Franz Uhl – ASKÖ Enns, Sektion Asphaltstocksport – heuer zum Turnier rief. Am Samstag, den 20. Juni war es dann so weit, die Entscheidung fiel im A-Finale, und nach einer gemütlichen, gemeinsamen Grillerei ging die Siegerehrung über die Bühne. Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ es erst pünktlich nach der Losziehung für die große Tombola regnen. Dank der üblich perfekten Organisation von Franz Uhl und seinem Team konnten sich die zahlreichen Teilnehmer über eine tolle Veranstaltung freuen, und der Nachmittag klang gemütlich im Stockschützen-Clubhaus aus.

E N D E R G E B N I S

3 3. E n n s e r S t a d t c u p

i m A s p h a l t s t o c k s p o r t

Mai / 20. Juni 2009

A - Finale

Rang			
1.	Donnerstag Runde	22	2,038
2.	Hedy Hair Priesch	22	1,712
3.	Gasthaus Hammerl	20	
4.	Bauhof	16	1,360
5.	Lohndreherei Schober 2	16	1,087
6.	Top Gym Lössl	14	1,188
7.	Priv.Schützenverein	14	0,779
8.	Schifffahrt Ardagger	14	0,755
9.	Tischlereimont.Kapeller	13	
10.	Sparkasse	12	
11.	Lohndreherei Schober 1	11	0,952
12.	SPÖ Enns	11	0,701
13.	Pens.Hargelsberg	11	0,654
14.	Schirmbar	8	
15.	Cafe Trend 1	6	

B - Finale

Rang			
16.	Raumausstattung Stach 1	16	
17.	ASKÖ Enns - Tennis	12	1,250
18.	Leistungszentrum Enghagen	12	0,907
19.	Cafe Trend 2	12	0,888
20.	Lohndreherei Schober 3	11	
21.	Team Schicki	10	0,728
22.	Raumausstattung Stach 2	10	0,710
23.	Installateur Leitner	8	0,897
24.	Rettung	8	0,500
25.	HAPU	1	

C - Finale

26.	Ennser Stadtmagazin	10	
27.	Hobbyschützen 2	6	1,070
28.	Spitzer Stammtisch	6	1,020
29.	Hobbyschützen 1	6	0,950
30.	ASKÖ Minigolf	6	0,710
31.	Gasthaus Brunner	0	
32.	ASKÖ Fußball - nicht angetreten		

Die ASKÖ Enns, Sektion Asphaltstocksport, bedankt sich herzlich für die Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen beim Herbstcup 2009;

Franz Uhl mit seinen jungen Helfern

Die stolzen Sieger – Die Donnerstag-Runde

ORDINATION für FRAUENXUNDHEIT und WOHLBEFINDEN

Angebot:

- gyn. Vorsorgeuntersuchung, MutterKindPass-Untersuchungen inkl. Labor und CTG
- Mädchen/Freundinnensprechstunde, Kinder- und Jugendgynäkologie
- Beratung und Behandlung bei (unerfülltem) Kinderwunsch, Wechselbeschwerden, Osteoporose, Harndrang/Harnverlust
- Nachsorgeuntersuchung nach Krebserkrankungen
- begleitende Akupunktur bei diversen gynäkologischen Beschwerden und zur Geburtsvorbereitung
- bei entsprechender Notwendigkeit: Operationen im KH der Barmherzigen Brüder

Es ist mir wichtig, auf das Zusammenspiel von Körper und Seele zu achten, deshalb habe ich eine Ausbildung in psychosomatischer und psychosozialer Medizin abgeschlossen sowie einen speziellen Lehrgang im Hinblick auf die psychologische Betreuung krebserkrankter Menschen absolviert.
Wahlärztin, rascher Termin, kurze Wartezeiten, dafür mehr Zeit für Ihre Anliegen, bequem zu erreichen, kostenloses Parken in unmittelbarer Nähe.
Hier bin ich Frau - hier kann ich sein!

Gunda Zegermacher
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
OÄ am KH der Barmh. Brüder Linz

Abend- und Vormittags-kurse an der hlfs St. Florian
fbz@eduhi.at

FBZ
Florianer BildungsZentrum

Berufsreifeprüfung
EDV - Sprachen – Rhetorik
Frauen- und Seniorenkurse (EDV)
Digitale Fotografie
Kochen - Tanzen - Fitness
Ferienkurs Englisch für Oberstufe

Förderungen möglich!
Informationen und Anmeldungen unter
0664/83 25 700 oder www.florianer-bildung.at

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich darf mich Ihnen als neue Leiterin der Volkshochschulen Enns und Asten vorstellen. Mein Name ist Michaela Mayrhofer, ich bin 37 Jahre und begeisterte Mutter einer 5-jährigen Tochter. Ich engagiere mich seit längerer Zeit im Kinder- und Erwachsenenbildungsbereich. In meiner neuen Funktion ist es mir wichtig, mich für das Gemeinwesen in den angesprochenen Gemeinden in Form von Bildungsarbeit einzusetzen. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung durch Ihre Vorschläge, wie Ihre Volkshochschule vor Ort zu gestalten ist. Ich habe versucht für Herbst ein interessantes und abgerundetes Volkshochschulprogramm anzubieten und würde mich über Ihre Zuschriften und Ihren Zuspruch sehr freuen.

Bis bald, Ihre
Michaela Mayrhofer
Margeritenstraße 14, 4481 Asten
Tel. (0699) 17 07 69 95
E-Mail: michaela.mayrhofer@vhs-ooe.at
www.vhs-ooe.at

LESERBRIEF

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Heute steht ein Artikel über die Parkgebühren der Stadt Enns in den OÖN.
Dazu gratuliere ich Ihnen zu der Entscheidung der Gemeinde die Höhe der Parkgebühren gleich zulassen.
Denn diese und die guten Parkmöglichkeiten sind mit ein Grund, dass wir in Ihre Stadt gerne einkaufen kommen.
Es wäre glaube ich kurzsichtig nur die Mehreinnahmen durch Gebührenerhöhung ins Auge zu fassen, ohne das positive Umfeld zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Paul Epner, 4490 St. Florian

StadtführerInnen gesucht

Seit dem Jahr 1966 gibt es in Enns Stadtführungen. Der erste Stadtführer war Alfred Hudec, der bis 1982 alleine alle Ennser Stadtführungen bewältigte.
Im Sommer 1982 bekam Herr Hudec Verstärkung – dies war damals für die Landesausstellung „Severin – zwischen Römerzeit und Völkerwanderung“ auch dringend notwendig. Damals wurde auch die tägliche Bereitschaft zur Stadtführung eingeführt. Seit dieser Zeit stehen in der Saison die Ennser StadtführerInnen täglich um 10 Uhr vor dem Ennser Stadtturm und empfangen unsere Gäste.

Diese Geste wird so gerne angenommen, dass es wahrscheinlich mit Ende dieses Monats die 5.500. Stadtführung geben wird. Nicht zuletzt auch durch die Einführung der Ennscard, mit welcher man zu vergünstigten Konditionen in die Ennser Geschichte „eintauchen“ kann.

Daher rufen wir alle Damen und Herren auf, die Interesse an der österreichischen Geschichte, der Ennser Geschichte und der Kunstgeschichte haben und ein großes Herz für unseren Gast mitbringen, sich bei der Tourismusinformation, Telefon 07223-82 777, zu melden.

Hr. Hudec wird wie damals im Jahr 1981/82 die Obhut über die Ausbildung übernehmen, diese ist kostenlos. Wir freuen uns über jeden Anruf, da wir im Jahr 2012 „800 Jahre Stadt Enns“ wieder besonders gut für unsere Besucher gerüstet sein wollen.

Arbeitskreis „Wasserschutz” Enns - Beratung für alle Landwirte!

Unser Trinkwasser stammt zu 99 Prozent aus Grundwasservorkommen. Speziell in der Landwirtschaft wird Bedacht auf eine Sicherung der Qualität des Wassers genommen. Bäuerinnen und Bauern können freiwillig an Umweltprogrammen (z.B. Regionalprojekt Grundwasser 2010) teilnehmen, dadurch werden auch gewässerschonende Maßnahmen umgesetzt.

Neben einer der Kultur angepassten Düngung ist z.B. der Begrünungsanbau ein wichtiges Instrument zum aktiven Grundwasserschutz. Begrünungen, z.B. die violett blühende Phacelia, werden nicht geerntet, sondern rein zum Schutz von Wasser und Boden (Erosionsschutz etc.) angebaut. Auch die Tier- (Bienenweiden, Wildäsungsflächen) und Pflanzenvielfalt wird dadurch gefördert.

In Enns werden von 44 Betriebsleitern insgesamt 1.591 ha Ackerfläche nach den Vorgaben des vorbeugenden Boden- und Gewässerschutzes bewirtschaftet. Dies entspricht 94 Prozent der Gesamtackerfläche der Gemeinde!
Über 20 LandwirtInnen informieren sich zusätzlich regelmäßig im Arbeitskreis „Wasserschutz“, der seit dem Jahr 2003 besteht, über grundwasserschonende Düngung, bodenkundliche Zusammenhänge, Wirkung von Pflanzenschutzmitteln und Wirtschaftsdüngern, rechtliche Belange in der Landwirtschaft und vieles mehr.

Die oö. Wasserschutzberatung fördert die Umsetzung einer gewässerverträglichen Landbewirtschaftung durch die Beratung von LandwirtInnen.

Informationen über grundwasserschonende Landwirtschaft erhalten Sie bei der oö. Wasserschutzberatung, DI Thomas Wallner, 0732/652285-18 bzw. 0664/4560621.

Zwischenfruchtanbau – ein wesentlicher Beitrag zum Grundwasserschutz

GEBURTSTAGE JUNI – JULI

80. Geburtstag:
Ida Staudinger, Lagerstraße 16
Prof. Friedrich Mayr, Eichbergstraße 27
Ludwig Mayer, Gruber-Straße 9
Berta Hromatka, Dr. Marckhgott-Platz 3
Edith Binder, Gürtlerstraße 14
Maria Pellinger, Walderdorff-Straße 23
Augustine Mandl, Leutelt-Straße 4/6
Maria Lauer, Fasangasse 9
Dipl.Ing. Dr. Erwin Steinbauer, Födermayr-Straße 42

85. Geburtstag:
Elfriede Hönisch, Florianer Weg 6
Maria Mayerhofer, Hanusch-Straße 21
Ilse Koppensteiner, Pfarrgasse 19
Katharina Pihringer, Mövenweg 11
Karolina Podlaha, Kristein 65
Anna Mayrbäurl, Moos 2
Maria Stütz, Am Steinpaß 2
Christine Engelbrechtslehner, Mauthausner Straße 38

90. Geburtstag:
Anna Gumprecht, Reintalgasse 14
Katharina Mayrhofer, Ental 11
Margarete Gonter, Eichbergstraße 6 b
Paula Lehner, Waldstraße 3
Hermine Gräsböck, Einsiedl 16

91. Geburtstag:
Margaretha Nemecek, Walderdorff-Straße 11
Karl Tumphart, Steyrer Straße 14
Karl Heinrich Hois, Eichbergstraße 1

92. Geburtstag:
Dr. Waltraud Schmidl, Mauthausner Straße 25

93. Geburtstag:
Luise Scheibenpflug, Gruber-Straße 7
Zäzilia Hüttner, Eichbergstraße 6 b

94. Geburtstag:
Leopoldine Teufl, Drosselstraße 5

95. Geburtstag:
Berta Secklehner, Eichbergstraße 6 b

HOCHZEITSJUBILARE

Goldene Hochzeit:
Eleonore u. Adolf Bruckner, Haydn-Straße 13
Josefine u. Franz Brandstetter, Mozart-Straße 9
Ilse u. Alois Brunbauer, Dr. Marckhgott-Platz 1
Irene u. Johann Schedlberger, Sportplatzstraße 34
Rosa u. Johann Lasch, Lauriacumstraße 18

Diamantene Hochzeit:
Susanne u. Otto Pilz, Gürtlerstraße 6

Eiserne Hochzeit:
Theresia u. Jakob Gerber, Walderdorff-Straße 21 a

Wir gratulieren Herrn Ing. Karl Jentsch herzlich zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes OÖ!

Ing. Karl Jentsch ist seit 36 Jahren als ehrenamtlicher Funktionär für den Alpenverein tätig. Zuerst war er maßgeblich beim Aufbau der Jugendarbeit beteiligt und ist bis heute aktiver Tourenführer des Alpenvereins in Enns.

Seit 1991 ist er auch für die erfolgreiche Entwicklung der Gablonzer Hütte auf der Zwieselalm in Gosau verantwortlich. Durch seine Initiative wurde die Hütte mit einer modernen Wasserver- und Abwasserentsorgung ausgestattet. Dem Weitblick bei der Planung durch Herrn Jentsch ist es zu verdanken, dass heute alle Seilbahn- und Hüttenbetriebe auf der Zwieselalm am Abwasserkanal der Gablonzer Hütte angeschlossen sind. Herr Jentsch hat damit einen wesentlichen Beitrag sowohl für den Tourismus als auch für den Natur- und Umweltschutz in der Region Dachstein-West geleistet. Gemeinsam mit der Gemeinde Gosau und Partnern organisierte er 2005 die Generalsanierung des historischen „Herrenweges“. Darüber hinaus war er 2008 bei der Errichtung der Alpenvereins-Geschäftsstelle in Enns mit über 700 Mitgliedern maßgeblich beteiligt.
Herr Ing. Karl Jentsch hat sich durch seinen vorbildhaften persönlichen Einsatz sowohl als Hüttenreferent der Gablonzer Hütte, als auch als Tourenführer und Förderer der Alpenvereinsjugend große Verdienste erworben.

Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen

Auch heuer haben Mitte Mai wieder die Landeswettbewerbe der einzelnen Fachbereiche für Polytechnische Schulen stattgefunden.

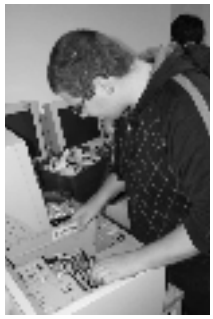
Die Polytechnische Schule Enns hat heuer in den Fachbereichen Metall, Dienstleistungen, Handel/Büro, EDV erfolgreich teilgenommen.

Zwei 2. Plätze und zwei 4. Plätze konnten von den engagierten Schülern erreicht werden. Bei den Wettbewerben wurde wieder einmal die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wirtschaft und die praxisorientierte Ausbildung in der Polytechnischen Schule deutlich. Die Lehrkräfte freuen sich mit ihren Schülern und gratulieren recht herzlich!

Fachbereich Dienstleistungen: 2. Platz

Julide Gercek, Kornelia Hnidi, Marina Zatsch

Fachbereich EDV: 4. Platz



Reinhard Haberfellner und Mario Marchner

Fachbereich Metall: 2. Platz

Erich Baireder

Fachbereich Handel/Büro: 4. Platz

Lisa Wagner und Jasmin Schlögl

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren

Frau Mag.ª rer. soc. oec. Angelika Fischer

zur Sponsion zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien!

Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Nachdem Erich Baireder beim Landeswettbewerb für Metall in Marchtrenk bei der Firma Starlim & Sterner den zweiten Platz erreichte, war er auch als Zweitplatzierter des Landes Oberösterreich berechtigt, am 9. Juni 2009 beim Bundeswettbewerb für Metall in Kuchl-Hallein teilzunehmen.

Erich Baireder aus Asten schaffte es als Erster in der Geschichte der Ennser Polytechnischen Schule, die Bundesmeisterschaft zu gewinnen.

Dir. Josef Wintersberger, FL Peter Pramhofer, Erich Baireder, Mutter Manuela Baireder bei der Preisverleihung des Landeswettbewerbs

Fotostudio Ulrike nun in neuen Räumlichkeiten

Mit der Übersiedelung des seit Generationen renommierten Fotostudios von der Bräuergasse in die Linzer Straße 12 können wir den Kunden einen noch angenehmeren Aufenthalt in unseren Räumlichkeiten anbieten. Bei der individuellen Beratung durch unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter werden Sie sich bei einer Tasse Kaffee sicher wohl fühlen.
Erfahrung und Professionalität bei Portraitaufnahmen sind bei uns selbstverständlich. Aufnahmen im Studio oder auch im Freien werden nach kreativsten Ideen gestaltet, digital bearbeitet und in unserem eigenen Fotolabor ausgearbeitet. Wir halten immer Ihr schönstes Lächeln fest, egal bei welchem Anlass oder welchem Thema, bei uns sind Sie immer richtig.
Unser hauseigenes Labor lässt keine Wünsche offen. Wir produzieren die perfekten Studioaufnahmen von klein bis ganz groß, auch auf verschiedenen Materialien. Ebenfalls Ihre eigenen Fotos bzw. Digitalbilder von Ihrer Kamera oder vom Handy sind bei uns in besten Händen. In kürzester Zeit bekommen Sie Ihre Bilder in einer perfekten Qualität. Die beste digitale Ausarbeitung ist bei uns selbstverständlich.
Ulrikes Fotostudio ist auf alle Fälle einen Besuch wert, denn wir sind nicht nur um Ihr Bild bemüht, wir können bei allerbester Qualität auch noch ein sensationelles Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten.
Außerdem können Sie bei unseren speziellen Angeboten noch bares Geld sparen. Im Juli und August gibt es daher die **Familientage für superstarke Aufnahmen.** Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!
Das geschulte Team von Ulrike's Fotostudio berät Sie gerne!
Übrigens finden Sie unsere professionellen Fotostudios auch noch in Perg, Haid, Mauthausen und St. Valentin sowie in München.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden das schönste Lächeln auch von Ihnen im Bild festhalten.

Auf BALD im BILD!
Ihr Ulrikes Fotostudio Team
Ulrikes Fotostudio in Enns
Tel.: 0676 848236200,
fotostudio-ulrike@aon.at
www.fotostudio-ulrike.at

Onophon im opticafe Enns

Wortjonglage mit destillierter Sprache konnte am Freitag, 26. Juni, im neu eröffneten Ennser opticafe genossen werden. Das Duo Onophon entzückte mit Spezialitäten aus Silben und Satzteilen bei der rund eineinhalbstündigen Performance.

Ein neuartiges Geschäftskonzept, ein Kaffeehaus und ein Optikfachgeschäft mit Kunst und Kultur zu verbinden, haben Gudrun Eisenhuber und Hubert Rieger in der Ennser Bräuergasse verwirklicht. Am 26. Juni lud das opticafe zu einem Konzert oder vielmehr einer Sprachperformance der besonderen Art. Das männliche Duo Onophon aus Wien spielte mit Worten und jonglierte a cappella mit Silbenfetzen. Die kurzweilige und von vielen Gästen des vollbesetzten opticafes als zu kurz empfundene Darbietung verzichtet auf Spezialeffekte oder elektronische Hilfsmittel, um zur Geltung zu kommen. Die Stimmen von Rainer Deutner und Werner Novacek genügten vollauf, die ganze Konzentration des Publikums auf sich zu ziehen. Onophon brachte auf diesem Weg das Flair internationaler Kunstfestivals nach Enns.

„Im opticafe wird es auch zukünftig neben Kaffeehausspezialitäten und Brillen Genüsse für Aug und Ohr geben", versprachen Gudrun Eisenhuber und Hubert Riegler. Am 25. Juli wird eine Ausstellung künstlerisch gestalteter Flugdrachen von Edith Frank eröffnet und am 13. August startet die Vernissage des Florianer Fotokünstlers Robert Meißl, die die Musikgruppe „deed's war" akustisch umrahmt. „Gerade die Kooperation junger Unternehmer mit regionalen Künstlern ist ein Gewinn für beide Seiten und vor allem für unsere Gäste" freuen sich die Inhaber des opticafes auf den Veranstaltungssommer.

FAMILIENTAGE

Für superstarke Aufnahmen in unserem Fotostudio!

Gültig
Juli & August
2009

Bitte um Terminvereinbarung!

Lassen Sie sich fotografieren

1 FOTO 15x20

2 FOTOS 13x18

4 Minibilder

NUR

€ 39,90

D-80337 München, Lindwurmstrasse 113, 049-1634583505
A-4300 St. Valentin, Westbahnstrasse 6, 0676-848236500
A-4053 Haid, Salzburger Strasse 7, 0676-848236300
A-4310 Mauthausen, Heindlkai 29, 0676-848236400
A-4320 Perg, Linzer Strasse 51, 0676-848236100
A-4470 Enns, Linzer Strasse 12, 0676-848236200

ULRIKE'S FOTO STUDIO

Fax: 07262-57340

www.fotostudio-ulrike.at email: fotostudio-ulrike@aon.at

Enns zu Besuch in Südkorea

Vom 18. bis 21. April 2009 fand in Seoul, in Südkorea, das 2. internationale città slow und Slow Food Global Forum statt.
Delegationen aus Norwegen, England, Japan, China, Italien usw. waren vertreten. Die Slow Food-Verantwortlichen aus Korea haben die Vertreter aller Nationen eingeladen, um die Insel Wando als erste Destination (nicht Stadt) zu zertifizieren.

Dr. Gaby Pils

Enns war als internationaler Vertreter Österreichs eingeladen, insbesondere auch deswegen, da die Stadt Enns in ihren Bemühungen um den città slow-Gedanken wie auch um die Rekrutierung der nächsten città slow beispielhaft vorgegangen war. Diese Vorgangsweise hat bei den koreanischen Medien sehr großes Interesse ausgelöst, vor allem nachdem Pier Giorgio Olivetti im Rahmen des Vortrages aus Enns die Zertifizierungsunterlagen von Hartberg übergeben wurden, wollten die Medienvertreter Informationen über die Stadt Enns haben.

Die Tourismusuniversität Seoul veranstaltete im Zuge der Zertifizierung der Insel Wando ein großes Fest mit dem weltweit 1. città slow-walk am Strand – dieses Fest wurde von den ranghöchsten Politikern des Landes eröffnet –

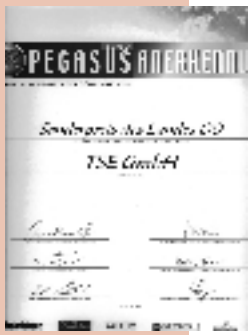
Geschäftsführerin Dr. Gaby Pils vertrat in Südkorea Bgm. Franz Stefan Karlinger

die internationalen città slow-Abordnungen wurden mit den höchsten Ehren empfangen und durften diesen Weg am Strand eröffnen.
Am letzten Tag wurden wir vom österreichischen Außenhandelsdelegierten Mag. Werner Somweber in Seoul eingeladen, um die Stadt Enns vorzustellen und gute touristische Tipps zu geben – schließlich reisen jährlich 800.000 Koreaner nach Österreich – derzeit aber nur nach Wien, Salzburg und Graz.

Die Mühe lohnt sich

Die Neupositionierung zur ersten città slow Österreichs erweist sich einmal mehr als totaler Erfolg. So konnte die Tourismus- & Stadtmarketing Enns GmbH heuer gleich 2 Sonderpreise des Landes Oberösterreich erringen:

Pegasus Anerkennung 2009 für besondere Leistungen im Bereich der Internationalisierung
Pegasus Anerkennung 2009 für besondere Leistungen im Bereich Unternehmenskultur



Weinfest in der Ennser Altstadt am 2. città slow-Geburtstag

Am 15. Mai war es wieder so weit - die Stadt Enns feierte den 2. Geburtstag in bewährter Weise „genussvoll anders“ mit dem Weinfest in der Altstadt, mit vielen spannenden Programmpunkten und Gästen aus der Steiermark.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ nach nachmittäglichem, kühlem Wind am Abend die Temperaturen wieder steigen, was dazu führte, dass die zahlreichen, bestens gelaunten Besucher des Ennser Weinfests bis spät in die Nacht hinein im Freien die Spezialitäten der Winzer aus Österreich und Italien verkosten konnten.

Hoher Besuch aus Italien

Im Sinne von „doppelt gefeiert hält besser“ begingen wir unseren 2. Geburtstag als erste città slow Österreichs gemeinsam mit der steirischen Stadt Hartberg, die an diesem Tag zur zweiten città slow Österreichs wurde. Um 16 Uhr erfolgte die Übergabe des Zertifikates von Pier Giorgio Oliveti, dem Direktor der città slow-Bewegung, der aus diesem Anlass höchstpersönlich aus Italien angereist war, und Bürgermeister Franz Stefan Karlinger an Bürgermeister Dir. Karl Pack aus Hartberg. Die Steirer kamen mit einem Bus angereist und genossen den Tag in Enns.

Kunst im Ennser Stadtturm

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war die Eröffnung der Galerie picco linARTE durch Bürgermeister Franz Stefan Karlinger im Foyer des Ennser Stadtturms. 6 Ennser KünstlerInnen präsentieren hier bis 30. September gemeinsam ihre Werke. Unter der Leitung der Keramikerin Hannelore Rauter werden handgefertigte Kunstgegenstände und Mitbringsel aus der Region angeboten.

Ein großer Tag für Enns und Hartberg, da waren sich alle einig. Die città slow-Bewegung hat, mit Enns in der Vorreiterrolle, auch in Österreich erfolgreich Einzug gehalten!

Die KünstlerInnen mit Bürgermeister Franz Stefan Karlinger bei der feierlichen Eröffnung

GR Christian Deleja-Hotko mit Vertretern der neuen città slow Hartberg

Übergabe der Zertifizierungsurkunde – Hartberg ist die zweite città slow Österreichs

GRANDIOSER ERFOLG BEIM TAG DER OFFENEN TÜR

Bürgermeister Karlinger konnte hunderte Ennserinnen und Ennser willkommen heißen

Das Angebot der Stadtgemeinde Enns, sich über aktuelle Projekte sowie Tätigkeiten in den diversen Gemeindeeinrichtungen zu informieren, fand großen Anklang.
Das Interesse für sämtliche gebotenen Programmpunkte war enorm, so waren beispielsweise Stadt- und Hafenrundfahrten schon Tage vorher ausgebucht, und Betreuer und Berater im Zelt der gesunden Gemeinde Enns hatten alle Hände voll zu tun, um ihre Angebote den Wissbegierigen vorzustellen.

Musik, Kinderprogramm, diverse Einlagen auf der Bühne, Freibier und Würstel sorgten für Stimmung und gute Laune.

600 EURO FÜR JEDEN „NEUEN" LEHRLING

Unterstützung für Betriebe, die auch in schwierigen Zeiten junge Mitarbeiter ausbilden

Der Ennser Gemeinderat hat auf Antrag von Wirtschaftsstadtrat Wolfgang Gruber eine neue Wirtschaftsförderung beschlossen: 600 Euro erhalten Betriebe für jeden Lehrling, den sie im heurigen Jahr einstellen.
„Damit wollen wir die steigende Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, denn nur gute Ausbildungsplätze sichern den jungen Menschen Zukunftschancen", betont Stadtrat Gruber. „Wir wollen aber auch jenen Ennser Betrieben unter die Arme greifen, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Ausbildung junger Mitarbeiter investieren."

Die Förderung gilt natürlich rückwirkend bis zum 1. Jänner 2009.

Gruber versichert, dass im Gemeinderat Übereinstimmung herrscht, auch in der neuen Legislaturperiode eine ähnliche Förderung zu beschließen. „In Krisenzeiten ist die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen oberstes Gebot", unterstreicht Gruber. „Und wer heute in junge Mitarbeiter investiert, hat in der Zeit des Aufschwungs bestens ausgebildete Fachkräfte an seiner Seite."

Informationen über die neue Lehrlingsförderung der Stadt Enns erhalten Sie am Stadtamt Enns bei Frau Helga Kocmann unter der Telefon-Nummer: 07223 82181 17

Tischlerei
HOLZWURM
Massivholzmöbel GmbH

Ihre Partner für Möbel zum Leben:
Ernst Hochradner: 0676/799 61 77
Franz Huber: 0676/ 799 61 78

Holzwurm Massivholzmöbel GmbH
Winkling 9, 4492 Hofkirchen

RE/MAX Immobilien

RE/MAX Immobilien jetzt auch in Enns!

Das Büro der **RE/MAX Future Immobilien GmbH** befindet sich im Zentrum von Enns in der Linzer Straße 4.

„Ich, Bürobetreiber Ing. Werner Petermair und mein Team, bieten Ihnen alle Leistungen rund um die Immobilie. Wir beraten Sie beim Kauf und Verkauf sowie bei der Vermietung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken. Gerne führen wir auch Bewertungen Ihrer Liegenschaften durch. Als Teil des RE/MAX-Netzwerks profitieren auch Sie von der Schlagkraft dieser starken Marke."

Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX.
Vertreten in 70 Ländern, rund 7000 Büros und über 96000 Makler.

Tel.: 07223 / 90822
Fax: 07223 / 90822-15
Mobil: 0676 / 4910632
Email: w.petermair@remax-future.at
Internet: www.remax-future.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ENNS
A-4470 ENNS, LOCHERSTRASSE 1D
ABI FRANZ HAVA, TEL. 07223/82181-78
HTTP://WWW.ENNS.CC/FF

FEUERWEHRNOTRUF 122

Vorbeugender Brandschutz trägt Früchte

Jedes Jahr werden von der Feuerwehr der Stadt Enns im Rahmen von drei- bis vierstündigen Veranstaltungen Handfeuerlöscher-Übungen in Theorie und Praxis für die Bevölkerung von Enns angeboten.

Dieses Angebot nützen in der Zwischenzeit alle Ennser Schulen und das Bundesrealgymnasium regelmäßig, und auch Firmen und Vereine zählen zu den Absolventen der Ausbildung an den tragbaren Geräten der ersten Löschhilfe. Sogar schon die ganz kleinen Ennser Bürger aus den Kindergärten kommen jedes Jahr zur Feuerwehr. Ihnen wird unter anderem spielerisch (zum Angreifen) die Angst vor einem Atemschutzmann genommen, beigebracht, einen Notruf abzusetzen und die dazugehörigen Notrufnummern zu wählen.

Ein Team unter der Leitung von Kommandant Franz Hava, stellt anfangs den Teilnehmern die Feuerwehr Enns vor, und die Möglichkeit alle gängigen Handfeuerlöscher-Typen an einem Brandsimulator auszuprobieren wird geboten.

Auch der Umgang mit einer Löschdecke kann an einem brennenden Kochtopf geübt werden. Zu diesem Thema erreichte uns kürzlich ein E-Mail einer Dame aus Enns, die in ihrer Küche einen Ernstfall wie gelernt meisterte. Lesen Sie hier einen kurzen Auszug: *...Gestern nun, war der Tag des Ernstfalles in meiner Küche. Der Versuchung, den brennenden Topf gleich in der nebenstehenden Spüle zu löschen, konnte ich dank des Kurses widerstehen. Die Alarmanlage war angegangen, die Löschdecke war parat und so konnte ich der brennenden Angelegenheit trotz einigem Zittern rasch Herr werden. Herzlichen Dank…*

Die Ausbildung umfasst auch wertvolle Tipps zur Verhinderung von Bränden und über das richtige Verhalten im Ernstfall. Auch die Installation von Heimrauchmeldern in privaten Wohnungen und Wohnhäusern wird den Teilnehmern sehr ans Herz gelegt.

Bayrische Leistungsprüfung

Am 25. April 2009 legten 18 Kameraden der FF Enns bei der FF Sossau in Bayern die Bayrische Leistungsprüfung der Stufen 1 – 4 erfolgreich ab.

Nach einer 2-monatigen Vorbereitungsphase fuhren die Kameraden nach Dingolfing und wurden von den Kameraden der Partnerfeuerwehr Sossau in deren Zeughaus wie immer herzlich empfangen.
Nach einem Weißwurstfrühstück wurde die Abnahme der Prüfung vorgenommen und von den beiden Ennser Gruppen erfolgreich abgelegt.
Die Teilnehmer der Stufe 1 (Bronze):
Kerschbaumer Werner, Hitzfelder Mario, Schemmerer Walter, Kohn Volker, Gruber Stefan III, Haslauer Jerome, Kleinschmager Bernd, Hois Markus, Loisinger Daniela und Weber Michael

Stufe 2 (Silber):
Stummer Alfred und Weichhart Roland

Stufe 3 (Gold):
Abel Erwin, Haunschmidt Peter und Winter Alexander
Stufe 4 (Gold – Blau):
Hava Franz, Kuzma Wilhelm und Stummer Anita

Die Kameraden der FF Enns bedanken sich bei den Kameraden der FF Sossau samt deren Gattinnen, insbesondere beim Vorstand Bernhard Körner und Kommandant Georg Widbiller für die hervorragende Versorgung und Unterbringung.
Dank auch dem Bewerterteam unter Kreisbrandinspektor Johann Maier und seinen Kreisbrandmeistern Günther Maier, Rainer Gillig und Ludwig Huberfür die Abnahme der Leistungsprüfung.

Anita hat es wieder mal geschafft!

Brandinspektor Anita Stummer (Anita Schlucker, 1. Feuerwehrfrau in OÖ) hat wieder einmal eine „Männerbastion“ des Feuerwehrwesens gesprengt.

Von 4. bis 8. Mai fand in der Landesfeuerwehrschule in Linz ein Kranfahrer-Lehrgang statt.

25 Teilnehmer, unter ihnen BI Anita Stummer, drückten die Schulbank, um den Kranführerausweis zu erlangen.

Bei der schriftlichen Prüfung war Frau Stummer mit 49 von 50 möglichen Punkten eine der Besten und auch die praktische Prüfung meisterte sie mit ausgezeichnetem Erfolg.

In einigen Wochen wird Anita Stummer mit dem 48 Tonnen schweren und 12,5 Meter langen Stützpunkt-Bergekran der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Enns ihre Tätigkeit als Einsatzfahrerin aufnehmen und auch hier mit Sicherheit ihre „Frau stehen“.

Hochwasserschäden Gott sei Dank gering

Am Morgen des 24. Juni stieg der Ennsfluss bis ca. 11.00 Uhr rasant an und überflutete die Ennslände und die Zeltwegstraße. Bis 13.00 Uhr konnte ein leichter Rückgang des Wasserstandes beobachtet werden. Aufgrund der allgemeinen Lage wurden vorsorglich Sandsäcke gefüllt und durch die Feuerwehr und den städtischen Bauhof den Hausbesitzern der Ennslände und Zeltwegstraße zur Verfügung gestellt.

An der Donau verlief der Wasseranstieg nicht so rasant wie an der Enns, jedoch ebenfalls gleichbleibend stark. Die ersten Vorsorgemaßnahmen laut Hochwasseralarmplan wurden bereits in der Nacht getroffen. Die Uferbereiche wurden überflutet.

Die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Katastrophenstab der Gemeinde erfolgte in hervorragender Weise.

Seitens der Feuerwehr waren ab 6.50 Uhr 30 Mann mit 8 Fahrzeugen im Einsatz. Nach Erledigung der Aufräumarbeiten konnten alle aufatmen. Bis auf Wasserschäden in den Garagen bei einem Wohnhaus waren diesmal keine Objekte vom Hochwasser betroffen!

Was ist los in Enns - Jugend aufgepasst

Wisst ihr eigentlich Bescheid darüber, was in Enns alles für Jugendliche geboten wird? Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Stadtrat Klaus Haidinger listen hier für euch Vereine und Freizeiteinrichtungen auf.

ÖGJ-Jugendzentrum

MO	15.00 – 20.00 Uhr	Wienerstr. 11, 4470 Enns
DI	nach Vereinbarung!	0664/ 61 45 094
MI	15.00 – 20.00 Uhr	oegj.enns@liwest.at
DO	15.00 – 20.00 Uhr	www.ameisen.cc/juzenns

Austoben am neuen Funcourt neben den ASKÖ-Tennisplätzen und der Minigolfanlage:

Mit 264 m² bietet der Funcourt ein sensationelles, vielseitiges Spielvergnügen. Er eignet sich hervorragend für Basketball, Badminton, Fußball, Hockey, Handball, Tennis, Fußballtennis, Volleyball … und bietet noch viele andere Möglichkeiten.

Ein Paradies für Skater:

Der Skaterplatz an der Enns bietet attraktive Rampen und ausreichend Platz für slides, grinds, flip-tricks etc.

Zu Besuch bei den Ennser Streetworkern:

Schon mal für die Arbeit der Streetworker interessiert? Infos erhältst du bei: Eszter Daniel Streetwork Enns-Asten-St. Florian, Verein I.S.I., Tel.: 0664 822 78 48

Musik gefällig?

Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Kabaretts, Vorträge, Projekte, Jamsessions, Percussionsessions, Bandwettbewerbe, das alles und noch mehr erwartet euch im Kulturzentrum d'Zuckerfabrik. Ein Besuch lohnt sich!
Tel.: 07223 87700

Jugendvereine:

Österr. Kinderfreunde Ortsgruppe Enns
Pfadfinder OÖ Gruppe Enns
Schüler- u. Jugendkommunikationszentrum „Netstorm“
Verein „Computer&Communication“
Evangelische Pfarrjugend
Kath. Jugend der Pfarre Enns-St. Laurenz
Kath. Jugend der Pfarre Enns-St. Marien
ÖGJ Jugendzentrum Enns
Jugendrotkreuz Enns
Pa-Events

Sportvereine:

Bei sämtlichen Ennser Sportvereinen darf geschnuppert werden. Besucht doch einfach mal ein Training beim Sport eurer Wahl, ihr werdet es nicht bereuen!

Nähere Auskünfte erteilt euch gerne Klaus Haidinger unter der Nummer 0664 6155473